

KIRCHE *heute*



Krieg in Syrien: Ein junger Mann trägt ein Mädchen, das bei einem Luftangriff durch Regierungstruppen in Aleppo verletzt wurde (Februar 2013).

50. Weltfriedenstag: Aktive Gewaltfreiheit als Lebensstil

Kein Bild kann vermitteln, was die Menschen in Syrien seit fast sechs Jahren erleiden. Gewalt, Zerstörung, Verzweiflung – und ein Ende dürfte auch am 1. Januar 2017 nicht in Sicht sein. An diesem Tag begeht die römisch-katholische Kirche den 50. Weltfriedenstag. In seiner Botschaft zum Gedenktag ruft Papst Franziskus dazu auf, den Frieden durch aktive Gewaltfreiheit aufzubauen.

Der ohne Rücksicht auf die Zivilbevölkerung ausgetragene Konflikt in Syrien und Terroranschläge wie in Nizza oder jetzt in Berlin lassen den Eindruck entstehen, dass wir in einem Zeitalter der Gewalt leben, dass es immer schlimmer wird. Es sei nicht leicht zu erkennen, ob die Welt von heute mehr oder weniger gewaltsam sei als gestern, meint der Papst dazu. «In jedem Fall verursacht ...

Gewalt ... unermessliche Leiden, um die wir sehr wohl wissen», heisst es in der Botschaft. «Die Gewalt ist nicht die heilende Behandlung für unsere zerbröckelte Welt.» Wahre Jünger Jesu zu sein, bedeute heute, auch seinem Vorschlag der Gewaltfreiheit nachzukommen. Gewaltfreiheit sei nicht als Kapitulation und Passivität zu verstehen.

Regula Vogt-Kohler

1-2/2017

www.pfarrblatt-region-olten.ch

Impuls von Mathias Jäggi:	
Ein gesegnetes neues Jahr	3
Pfarrblattgemeinschaft unter neuer Führung	4
Aus den Pfarreien	5-18
Epiphaniekollekte 2017	19

Mission Frieden

Sie sind erkennbar an ihren blauen Helmen, die Friedenstruppen der Vereinten Nationen, und ihr Job ist es, im Auftrag der Weltgemeinschaft,



den Frieden in Konfliktgebieten zu sichern oder zu erhalten. Für ihren Einsatz braucht es die Zustimmung des Gastgeberlandes beziehungsweise aller Konfliktparteien. Dies soll verhindern, dass die Blauhelme, wie sie umgangssprachlich genannt werden, zwischen die Fronten geraten.

Wie schwierig es ist, neutral zu bleiben und sich nicht von der einen oder der anderen Partei beeinflussen oder gar vereinnahmen zu lassen, weiss jeder, der versucht hat, einen Streit zu schlichten. Eltern probieren es mit dem Appell «Seid lieb zueinander» oder mit dem Machtwort «Aufhören!», obwohl sie genau wissen, dass dies nichts fruchtet, wenn, oder besser gesagt, weil die Kampfhähne nicht von ihren Positionen abrücken wollen. Die oft praktizierte Trennung der Streitenden bringt für eine gewisse Zeit eine Entspannung, wenigstens für den neutralen Schlichter, doch nachhaltig ist diese Lösung nicht, wenn sie am Grundkonflikt nichts ändert.

Wenn die an einer Auseinandersetzung als Parteien Beteiligten ausschliesslich an Macht interessiert sind und dabei keinerlei Skrupel haben, bei der Verfolgung ihrer Ziele massivste Gewalt einzusetzen, haben es Friedensmissionen schwer. Ausgestattet mit einem kaum zu erfüllenden Auftrag und ungenügenden Mitteln sind sie dann nicht mehr als ein Feigenblatt, das die nackten Tatsachen nicht einmal notdürftig verhüllen kann.

So mussten Roméo Dallaire, der Kommandant der UNO-Mission in Ruanda, und seine wenigen Blauhelme hilflos zusehen, wie sich das Unheil zusammenbraute und schliesslich nach dem Abschuss des Flugzeugs mit dem ruandischen Präsidenten am 6. April 1994 in einem Bluttausch entlud, der in rund drei Monaten fast eine Million Tote forderte. Der Völkermord weckt Zweifel am Glauben daran, dass der Prozess der Zivilisation immer weiter fortschreitet und uns von der rohen Gewalt wegführt. Der Fall Ruanda zeigt auch, was Vorurteile («Das sind Stammesfehden, wie das in Afrika halt üblich ist») und das Fehlen von differenzierten Kenntnissen anrichten können.

Gewalt sollte sich nicht lohnen. Für das Jahr 2017 hoffe ich darauf, dass sich diese Überzeugung durchsetzt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, ein friedliches neues Jahr.

Regula Vogt-Kohler, Redaktorin

WELT

Franziskus besucht Fatima

Papst Franziskus reist nach Portugal. Wie der Vatikan vor Kurzem offiziell bestätigt hat, besucht er am 12. und 13. Mai den Marienwallfahrtsort Fatima. Franziskus habe eine Einladung von Portugals Staatspräsidenten Marcelo Rebelo de Sousa und der dortigen Bischöfe angenommen. Anlass sei der 100. Jahrestag der Erscheinungen der Gottesmutter Maria in Fatima, hielt der Vatikan fest. Fatima ist nach Lourdes der meistbesuchte Marienwallfahrtsort in Europa.

Papstappell zu Kongo

In der Generalaudienz am Mittwoch vor Weihnachten hat Papst Franziskus zu Versöhnung und Frieden im Kongo aufgerufen. Zuvor hatte Franziskus mit Vorsitzenden der Bischofskonferenz der Demokratischen Republik Kongo die politische Krise in dem afrikanischen Land besprochen. Präsident Joseph Kabila hat nach Ablauf der verfassungsmässig letzten Amtszeit keine Neuwahlen angesetzt und ist weiter im Amt. Franziskus habe dem Staatsmann öffentlich ins Gewissen geredet, berichtet Radio Vatikan. «Diejenigen, die politische Verantwortung tragen, mögen auf die Stimme ihres Gewissens hören», sagte der Papst bei der Generalaudienz.

VATIKAN

Freiheit für Vatileaks-Verurteilten

Papst Franziskus hat dem im Vatileaks-Prozess verurteilten spanischen Priester Lucio Angel Vallejo Balda nach der Verbüssung der Hälfte seiner Strafe die bedingte Haftentlassung gewährt. Vallejo konnte noch vor Weihnachten seine Zelle verlassen. Die Strafe sei nicht aufgehoben, aber zur Bewährung ausgesetzt, teilte der Vatikan mit. Der Geistliche unterstehe wieder dem Bischof seines spanischen Heimatbistums. Jegliches Arbeitsverhältnis mit dem Vatikan sei beendet. Vallejo, ehemaliger Sekretär der Präfektur für Wirtschaftsangelegenheiten des Heiligen Stuhls, war von einem Vatikan-Gericht am 7. Juli wegen der Weitergabe vertraulicher Unterlagen an Journalisten zu 18 Monaten Freiheitsentzug verurteilt worden.

Kardinal Burke will Papst zurechtweisen

In der Debatte um den Umgang der katholischen Kirche mit wiederverheirateten Geschiedenen könnte es zu einer neuen Eskalation kommen. Der frühere Kurienkardinal Raymond Leo Burke kündigte in einem Interview mit dem amerikanischen Internetportal «LifeSiteNews» eine formale Ermahnung von Papst Franziskus an, falls dieser seine Position nicht im Sinne der traditionellen katholischen Lehre präzisiere. Der Papst müsse auf das Schreiben antworten, in dem Burke und

drei weitere Kardinäle eine Klarstellung einiger Aussagen des Papstes verlangt hatten, sagte der amerikanische Kirchenjurist.

SCHWEIZ

Kirchen und Unternehmenssteuerreform

Mehr als 200 Personen haben das Komitee «Kirchliches Nein zur Unternehmenssteuerreform III» (USR) gegründet. Sie wehren sich laut Mitteilung vom 19. Dezember dagegen, dass am falschen Ort Steuergeschenke gemacht würden. «Bei Annahme der USR III müssen die dadurch entstandenen hohen Steuerausfälle durch Mehreinnahmen und Einsparungen kompensiert werden», argumentiert das kirchliche Komitee. Die Folge seien einerseits höhere Steuern für Privatpersonen sowie ein Abbau von Dienstleistungen, zu denen auch das kirchliche Engagement gehöre, heisst es in der Mitteilung. Über die USR III wird am 17. Februar 2017 abgestimmt.

Nein zu Zusammenarbeit mit Chrischona

Das Theologische Seminar der freikirchlichen Chrischona-Gemeinde (TSC) im baselstädtischen Bettingen wollte für den Erwerb des Masterstudiums mit der katholischen Theologischen Fakultät der Universität Freiburg zusammenarbeiten. Doch daraus wird nichts, weil die Ausbildung des TSC nicht offiziell anerkannt ist. Nun prüft das Seminar Gespräche mit der Theologischen Hochschule Chur. Gemäss Benedikt Walker, Leiter des TSC, akzeptiert das TSC das Nein der Universität Fribourg grundsätzlich. Offen bleibe allerdings die Frage, warum die Theologische Fakultät es katholischen Studenten, die keine Matur haben, ermögliche, den Master in Theologie zu erwerben, nicht jedoch den Absolventen des TSC.

Quelle: kath.ch

WAS IST ...

... der Weltfriedenstag?

Erste Anläufe zu einem Friedens- oder Antikriegstag gab es bereits um die Mitte des 19. Jahrhunderts. In den 1880er-Jahren gelang es, pazifistisch gesinnten kirchlichen Kreisen in Grossbritannien, den letzten Sonntag vor Weihnachten zum Friedenssonntag zu machen. In Deutschland wird der Antikriegstag seit 1957 am 1. September begangen, er erinnert an den Beginn des Zweiten Weltkriegs am 1. September 1939. Die katholische Kirche begeht seit 1967 einen Weltfriedenstag, der normalerweise auf den 1. Januar fällt. 1981 rief die Generalversammlung der Vereinten Nationen den 21. September zum Internationalen Tag des Friedens aus.

rv



Papst Franziskus segnet ein Mädchen bei einer Generalaudienz auf dem Petersplatz.

Ein gesegnetes neues Jahr!

NUMERI 6,22–27

Der Herr sprach zu Mose: Sag zu Aaron und seinen Söhnen: So sollt ihr die Israeliten segnen; sprecht zu ihnen: Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig. Der Herr wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Heil. So sollen sie meinen Namen auf die Israeliten legen und ich werde sie segnen.

Einheitsübersetzung

Ich habe noch gut den ehemalige Vizekommandanten der Schweizergarde in Erinnerung, der uns junge Schweizergardisten jeweils unverhofft und etwas forsch fragte, ob wir die Menschen, mit denen wir es im Alltag als Gardisten zu tun haben, denn auch segnen würden. Das könne ganz still in Gedanken geschehen. Diese Frage kam mir als 20-Jährigem sehr befremdend vor, was ich ihm jedoch nie gestand. Stets drückte ich mich vor einer klaren Antwort.

Heute könnte ich mit so einer Frage besser umgehen. Ja, ich würde ihm vermutlich gar zustimmen und Recht geben. Das Leben hat sich mir in den vergangenen Jahren auch von seiner sehr fragilen und verletzbaren Seite gezeigt. Je älter ich werde, desto klarer wird mir, dass nichts im Leben selbstverständlich ist. Ganz egal, ob das die eigene Gesundheit, die

Beziehung zu anderen Menschen oder die Unversehrtheit von Menschen, die einem anvertraut sind, betrifft. Das Leben ist und bleibt ein Geschenk.

Unabhängig von dieser Geschichte aus der Schweizergarde hat sich bei uns in der Familie eingebürgert, dass wir Eltern unseren Kindern beim Verlassen des Hauses oder am Abend beim Schlafengehen ein kleines Kreuzchen auf die Stirn zeichnen. Ich weiss zwar, dass ich sie auch dann nicht umfassend beschützen kann, selbst wenn ich sie stets um mich hätte. Aber erst recht wird mir meine Begrenztheit bewusst, wenn sie anfangen, mehr und mehr ihre eigenen Wege zu gehen.

Jüngst machte ich meinem Sechsjährigen am Morgen ein Kreuz auf die Stirn und verabschiedete ihn so in den Kindergarten. Er ging ein paar Schritte und kehrte unverhofft wieder um. Ich meinte, er hätte etwas vergessen und wollte ihn gerade danach fragen, da streckte er seine Hand gegen meinen Kopf aus, so dass ich mich bücken musste und dann machte er mir sein Kreuzchen auf meine Stirne. Währenddessen murmelte er so etwas wie «Gott beschütze dich».

Wie recht er doch hatte! Er machte mir damit bewusst, dass ich als sein Vater nicht bloss ihn segnete, sondern dass auch ich auf seinen Segen angewiesen bin. Auch ich bin ein Empfangender! Um den Segen kann ich bitten, aber ich kann ihn mir nicht selber geben. Das ist das Besondere daran.

Mein ehemaliger theologischer Lehrer versuchte uns immer anhand der lateinischen Wortbedeutung bewusst zu machen, was Segnen im Eigentlichen bedeutet. Das Wort «*benedicere*» setzt sich zusammen aus «das Gute» und «sagen». Segnen heisst also, das Gute zu sehen und es auszusprechen. Segnen ist unweigerlich ressourcenorientiert. Eigentlich klingt das ja ganz einfach, aber wie oft habe ich schnell einmal das im Blick, was nicht gut ist und was nicht läuft.

Ein segnender Mensch sieht das auch, vielleicht sogar sehr bewusst, aber er bleibt daran nicht hängen. Er sieht das, was es braucht, was fehlt und spricht es aus. Das Gute zu sehen und es auszusprechen, schafft eine neue Wirklichkeit. Es hat eine Wirkung und ist nicht umsonst.

Die Ratgeberecke in Buchhandlungen ist voll von Denk-das-Gute-und-es-wird-wahr-Literatur. Ich will sie nicht schlecht machen, aber eigentlich ist es nicht etwas, was wir nicht schon wüssten. Das möchte ich Ihnen, liebe Leserin und lieber Leser, und auch mir selbst gerade am Beginn eines neuen Jahres wieder neu ins Bewusstsein rufen. Nehmen wir das Gute in den Blick, das wir alle doch so dringend brauchen, sprechen wir es aus und schaffen so zuversichtlich und mit Gottes Hilfe eine neue Wirklichkeit. Für unser eigenes Leben und für das Leben anderer Menschen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein «gesegnetes neues Jahr»!

Mathias Jäggi

Dekanat Olten-Niederamt

Pfarrblattgemeinschaft unter neuer Führung

Beim Pfarrblatt übernehmen neue Kräfte die Zügel

Viele Kräfte ziehen am Karren, damit alle Pfarreiangehörige unseres Dekanats regelmässig das aktuelle Pfarrblatt «KIRCHE heute» ins Haus geliefert bekommen. Mit diesem Jahreswechsel kommt es zu einer Ablösung auf dem Kutschbock. 14 Jahre lang haben Alfred und Christine Imhof aus Trimbach beim Pfarrblatt der Region Olten die Zügel in der Hand gehalten: Er als Präsident der Pfarrblattgemeinschaft, sie als Redaktorin des Lokalteils. Souverän und absolut zuverlässig haben sie beide ihre Arbeit geleistet. Jahraus, jahrein, auch zur Ferienzeit, und ohne sich in den Vordergrund zu stellen.

Mit dem Ende des Jahres 2016 darf das Ehepaar Imhof nun diese Aufgaben weitergeben. Die Führung der Pfarrblattgemeinschaft bleibt aber in Trimbach: Die Generalversammlung, in der alle 17 angeschlossenen römisch-katholischen Kirchgemeinden rund um Olten stimmrechtlich sind, hat am 25. Oktober 2016 in Däniken Christian Meyer, Kirchgemeinderat in Trimbach, einstimmig als Nachfolger von Alfred Imhof zum Präsidenten gewählt. Viele kennen den 53-jährigen Christian Meyer von der Buchhandlung Klosterplatz in Olten, die er seit über 20 Jahren führt.

Ebenfalls einstimmig gewählt wurde die neue Lokalredaktorin: Claudia Küpfert-Heule (54) aus Wisen. Sie ist in Olten aufgewachsen, ist Mutter von drei Kindern, arbeitet seit 2009 bei der Missionsprokura der Schweizer Kapuziner in Olten und ist daneben in mehreren Funktionen für Kirchgemeinde und Pfarrei in Wisen

tätig. Zusätzlich wird sie jetzt ab Anfang 2017 als Lokalredaktorin des Pfarrblatts die Mitteilungen der Pfarreien und Pastoralräume redigieren und die Dekanatsseite von «KIRCHE heute» koordinieren.

Ein herzliches Dankeschön im Namen der ganzen Lesergemeinde verdienen sie alle vier: Fredy und Christine Imhof für ihren langjährigen Dienst an unserem Oltner Pfarrblatt, Christian Meyer und Claudia Küpfert dafür, dass sie bereit sind, diese Bürde auf ihre Schultern zu nehmen. Mögen sie alle mit viel Freude im neuen Jahr belohnt werden!

*Christian von Arx, Vorstandsmitglied
Pfarrblattgemeinschaft Region Olten*

Abschied und Willkommensgruss

Liebe Leserinnen und Leser

Man muss aufhören, wenn es am schönsten ist. Dieses Sprichwort gilt auch sehr gut für meine bisherige Aufgabe als Präsident für die Pfarrblattgemeinschaft der Region Olten. Mehr als ein Jahrzehnt durfte ich für diese Trägerschaft arbeiten. Ich habe dies sehr gerne getan und das Erreichte hat mir viel Freude bereitet. Das Pfarrblatt steht gut aufgestellt da und ich bin überzeugt, dass es von Ihnen als Leserinnen und Leser wöchentlich sehr gerne erwartet wird.

Das «Haus» ist nun bestellt und ich freue mich in Christian Meyer einen würdigen Nachfolger gefunden zu haben. Ich heisse ihn bei der Pfarrblattgemeinschaft herzlich willkommen und wünsche ihm ebenfalls viel

Freude und Spass in seiner neuen Aufgabe als Präsident. Nebst mir hat meine Frau Christine als Lokalredaktorin ebenfalls ihr Amt zur Verfügung gestellt. Auch sie hat in Frau Claudia Küpfert eine gute Nachfolgerin gefunden, welche wir beide sehr gerne willkommen heissen. Wir wünschen den «Neuen» in ihrem neuen Wirkungskreis viel Freude und Befriedigung.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Mitwirkenden rund ums Pfarrblatt. Den Pfarrblattverantwortlichen in den Pfarreien, den MitarbeiterInnen von Dietschi Print&Design AG, Olten, den langjährigen Vorstandskollegen sowie allen, welche mich in meiner Arbeit unterstützt haben.

Als Leser werde ich selbstverständlich nach wie vor mit dem Pfarrblatt verbunden bleiben und dessen weitere Entwicklung gerne verfolgen.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser wünsche ich frohe und besinnliche Festtage, gute Gesundheit, viel Glück und vor allem sehr viel Schönes und Gefreutes im neuen Jahr.

Alfred Imhof

Geschätzte Lesende

Unser Leben ist geprägt von anfangen und beenden, von festhalten und loslassen. Nicht immer ist es einfach, sich mit dem einen oder anderen abzufinden oder den richtigen Zeitpunkt dafür festzulegen. Jahresübergänge haben schon nur vom Anlass her selber eine starke innewohnende Kraft, den Termin zu nützen, sich im loslassen oder Neubeginnen zu üben.

So freut es mich, aus den bewährten Händen von Alfred Imhof das Präsidium der Pfarrblattgemeinschaft zu übernehmen. Es sind grosse Schuhe in die ich schlüpfen werde: jahrelang hat er, in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit seiner Frau Christine, für eine stets aktuelle, den Zeiten, Gewohnheiten, drucktechnischen Anforderungen und Anliegen aller Beteiligten angepasste Erscheinungsweise des Pfarrblattes gesorgt.

Dafür sei ihm und seiner Frau Christine an dieser Stelle ganz herzlich gedankt! Und ebenso dem Vorstand der Pfarrblattgemeinschaft, der in unveränderter Zusammensetzung weiterarbeiten wird.

Neu ist nicht nur das Präsidium, sondern auch das Amt der Lokalredaktorin und ich freue mich sehr, in der Person von Claudia Küpfert eine versierte Fachfrau an der Seite zu wissen.

Nun denn, geschätzte Lesende: wagen wir es zusammen! Dabei kann, muss oder darf ich Ihnen jetzt schon sagen oder auch zumuten: das Pfarrblatt wird nicht bleiben, wie es ist, das Pfarrblatt muss und wird sich, so wie Sie auch, den immer wieder neuen Herausforderungen stellen und sie bewältigen müssen. Auf Ihr konstruktives Mittragen hoffe ich und wünsche Ihnen allen Gottes reichen Segen in allen Dingen.

Christian Meyer



Lokalredaktorin Christine Imhof und Präsident Alfred Imhof (Trimbach, links) treten mit dem Jahresende 2016 zurück; Christian Meyer (Trimbach) startet am Anfang 2017 als neuer Präsident der Pfarrblattgemeinschaft, Claudia Küpfert-Heule (Wisen) als neue Lokalredaktorin des Pfarrblatts. Foto: Christian von Arx

KIRCHE heute

38. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Christian Meyer
Kirchfeldstrasse 30
4632 Trimbach
Tel. 062 212 27 39
info@buchklosterplatz.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:
Regula Vogt-Kohler, Chefredaktorin ad interim
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Claudia Küpfert
Wisenbergstrasse 103, 4634 Wisen
Natel 079 517 37 17
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion Pfarreseiten: das jeweilige Pfarramt

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

Layout:
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 96, vallery.ritter@dietschi.ch

Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau

Olten/Starrkirch-Wil

Röm.-kath. Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil, Grundstr. 4, 4600 Olten

Tel. 062 212 34 84, rkkgolten@bluewin.ch

Öffnungszeiten Verwaltung: Mittwoch- und Freitagmorgen, 09.00–12.00

Präsident: Theo Ehrsam

Finanzverwalterin: Ursula Burger

Assistentin: Cornelia Winterberger

Dieses Pfarrblatt gilt für 2 Wochen



Gottesdienstordnung Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Sonntag, 1. Januar

10.00 Eucharistiefeier im Mehrzweckraum
Kantonsspital Olten

Dienstag, 3. Januar

10.15 ref. Gottesdienst im Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 4. Januar

10.00 Eucharistiefeier im Altersheim St. Martin

Donnerstag, 5. Januar

09.45 Eucharistiefeier im Haus zur Heimat
10.00 christkath. Gottesdienst
im Altersheim Weingarten

Freitag, 6. Januar

10.15 christkath. Gottesdienst
im Altersheim Stadtpark

Sonntag, 8. Januar

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Mehrzweckraum Kantonsspital Olten

Dienstag, 10. Januar

10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 12. Januar

09.45 ref. Gottesdienst im Haus zur Heimat
10.00 Eucharistiefeier im Altersheim Weingarten

Freitag, 13. Januar

10.15 ref. Gottesdienst im Altersheim Stadtpark

Christoph Mauerhofer präsentiert:

Orgelstrauss

Das etwas andere Neujahrskonzert

Musik von Strauss, Bach, Widor

1. Januar 2017

16 Uhr, Kirche St. Marien

Eintritt Frei – Kollekte

Neujahrskonzert in der Klosterkirche

Montag, 2. Januar 2017, 16.00 Uhr

Fabian Bloch, Euphonium

Sally Rüedi, Orgel

Guardian Br. Josef Bründler, Texte

Werke von Vivaldi, Mozart, Toselli, Sullivan u.a.

Eintritt frei – Kollekte



Mittagstisch für Alleinstehende

Am **Mittwoch, 11. Januar ab 11.30 Uhr** findet der Mittagstisch für verwitwete und alleinstehende Personen im Restaurant Kolping an der Ringstrasse in Olten statt. Anmeldung unter Tel. 062 212 24 27.

Kosten Fr. 10.–.

Dienstagmittagstisch

Am **Dienstag, 17. Januar, ist der Tisch um 12.00 Uhr** im Pfarrsaal von St. Marien gedeckt. Beim gemeinsamen Mahl Gemeinschaft pflegen und miteinander ins Gespräch kommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kosten Fr. 10.–.



Hallenminigolf im Meierhof Für Kinder der 3. – 6. Klasse

Lust auf eine Runde Minigolf... auch im Winter wenn's kalt ist und schneit?

Dann komm am **Mittwoch 18. Januar 2017** mit zum Minigolf in den Meierhof.

Treffpunkt:

13.30 vor **Martinskirche** / Rückkehr ca. 16.45

13.50 vor **Marienkirche** / Rückkehr ca. 16.35

Information und Anmeldung

bis **Samstag, 14. Januar 2017:**

062 212 41 47 / SMS 079 969 78 86

jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch

Hansjörg Fischer und Monique von Arx

Offizielle Lourdeswallfahrt der Bistümer Basel, Chur und St. Gallen

Freitag, 28. April, bis Donnerstag, 4. Mai 2017

Die Interdiözesane Lourdeswallfahrt DRS ermöglicht gesunden, behinderten und kranken Pilgern gemeinsame Tage in Lourdes in einer grossen Pilgerfamilie. Die Reise ist per Flugzeug, Nachtzug oder Reisedar möglich, Unterkunft in Lourdes in Hotels diverser Preisstufen. Das Pilgerprogramm bietet täglich Eucharistiefeiern und diverse Andachten an, wobei das persönliche Gebet und die zwischenmenschlichen Kontakte unter der Pilgerschar weitere zentrale Pilgerelemente sind.

Weitere Informationen sind erhältlich beim:

Lourdes-Pilgerbüro

St. Otmarsberg 1

Postfach 349, 8730 Uznach

055 290 20 22

www.lourdes.ch

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten

Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org

Postkonto: 46-3223-5

Sonntag, 1. Januar – Neujahr

Hochfest der Gottesmutter

Kollekte: Flüchtlingshilfe Syrien

08.00 Eucharistiefeier

19.00 kein Pfarreigottesdienst

Sonntag, 8. Januar – Erscheinung des Herrn

Kollekte: Epiphanieopfer Kirchenbauhilfe

08.00 Eucharistiefeier

19.00 Pfarreigottesdienst

Montag und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag

Von 11.00 – 12.00 Uhr:

Stille Anbetung in der Klosterkirche.

Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit mit der Segensandacht.

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr.

Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräche an der Klosterpforte.

Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag, 3. Januar, 19.00 Uhr

Glaubensvertiefung im Klostersäli

Dienstag, 10. Januar, 15.00 Uhr

Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Dienstag, 17. Januar, 19.30 Uhr

Glaubensmeditation im Klostersäli



HORA MUSICA
NEUJAHRSKONZERT

Donnerstag, 2. Januar, 16.00 Uhr



LICHTPUNKT



«Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag.» Wir Kapuziner von Olten wünschen Ihnen, dass Gottes Segen, der Friede und das Licht von Weihnachten Ihre Schritte durch das neue Jahr begleiten.

Dieses Pfarrblatt gilt für 2 Wochen

Samstag, 31. Dezember – Hl. Silvester

18.00 Eucharistiefeier

23.30 Anbetung und Stille zum Jahreswechsel

Hochfest der Gottesmutter Maria

Sonntag, 1. Januar – Neujahr

11.00 Santa Messa italiana

18.00 Eucharistiefeier

Kollekte: Epiphanieopfer zugunsten der Kirchenbauhilfe

Dienstag, 3. Januar

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 5. Januar

09.00 Eucharistiefeier

Gedächtnismesse der Frauengemeinschaft für Giuseppina Strelbel-Bigondi

16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 6. Januar – Erscheinung des Herrn

19.30 Gebetskreis in der Kapelle des Altersheims St. Martin

Taufe des Herrn

Samstag, 7. Januar

18.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Klara und Alois Reinhard-Büttiker, Helene Kissling, Engelbert Moll-von Rohr, Cécile und Leo Schürmann-Baur, Marie und Adolf Wyss-Gertiser

Sonntag, 8. Januar

09.30 Eucharistiefeier

11.00 Santa Messa italiana

18.00 Eucharistiefeier

Kollekte: Missio – Projekt der Aktion Sternsingen in Kenia

Dienstag, 10. Januar

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 12. Januar

09.00 Eucharistiefeier

Gedächtnismesse der Frauengemeinschaft für Martha Wey-Schenker
Jahrzeit für Otto und Elsa von Däniken-Fröhlicher, Moritz Hagmann-von Däniken

16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 13. Januar

19.30 Gebetskreis in der Kapelle des Altersheims St. Martin

Verstorben ist

Josefine Kurer-Petraschek am 16. Dezember.

Die Pfarrei gedenkt der Verstorbenen im Gebet und entbietet den Angehörigen christliches Beileid und Anteilnahme.

Anbetung und Stille zum Jahreswechsel

In der Silvesternacht den Jahreswechsel von **23.30-00.30 Uhr** mit einer schlichten, einfachen Lichterfeier («Luzerner») in Eucharistischer Anbetung und Stille begehen.

Samstag, 31. Dezember, Chorraum in der St. Martinskirche, Besammlung um **23.30 Uhr** im hinteren Teil der Kirche, beim grossen Schriftenstand.



Weihrauchsäckli für die Haussegnung

Auch dieses Jahr haben die Ministranten Weihrauchsäckli für die Haussegnung und kleine Flaschen mit Dreikönigswasser vorbereitet. Diese werden in den Gottesdiensten vom 7./8. Januar gesegnet. Die Minis freuen sich, wenn sie diese zum Preis von Fr. 5.– mit nach Hause nehmen.

Am **Montag, 9. Januar**, ist der erste Schultag im neuen Jahr. Allen einen guten Start!

Abends um **19.30 Uhr** findet die erste LeiterInnen-Sitzung im 2017 statt.

Monique von Arx, Ministrantenverantwortliche

Danke schön für die Advents- und Weihnachtszeit

Bereits neigt sich die Weihnachtszeit dem Ende zu. Hinter uns liegen eindrückliche Wochen und Tage. Die besinnliche Adventszeit mit verschiedenen Gottesdiensten, eindrücklicher Musik, diversen Advents- und Weihnachtsfeiern. Nicht zu vergessen ist der Samichlaus und sein grosses Gefolge, welche die Adventszeit mit dem grossen Zug durch die Stadt eröffnet haben und anschliessend viele Familien, Schul- und Altersheime besuchten.

Die Weihnachtsgottesdienste sind für alle Mitarbeitenden und viele Freiwillige geprägt durch die besondere Atmosphäre in den Kirchen. Viele Menschen besuchen in diesen Tagen die Kirche und geniessen die Augenblicke bei Kerzenlicht, bei der Krippe, in einem der Gottesdienste.

Dass sich die Advents- und Weihnachtszeit Jahr für Jahr so vielfältig und liebevoll gestaltet, benötigt den Einsatz von vielen Köpfen, Herzen und Händen. Ob als MinistrantIn, als LektorIn, als MusikerIn oder SängerIn, beim Aufbau der Krippe oder im Team der offenen Weihnachten, bei den Weihnachtsspielen, und und und...

Allen, die mitgeholfen und mitgetragen haben, gilt ein herzliches «Vergelt's Gott» für die unzähligen Stunden und Augenblicke.

Für das Pastoralraumteam, Andreas Brun

Zum neuen Jahr wünschen wir Gottes Segen

*Ich sagte zu dem Engel,
der an der Pforte des neuen Jahres stand:
Gib mir ein Licht, damit ich sicheren Fusses
der Ungewissheit entgegengehen kann!*

Aber er antwortete:

*Gehe nur hin in die Dunkelheit und lege deine
Hand in die Hand Gottes!*

*Das ist besser als ein Licht und
sicherer als ein bekannter Weg.*

(eine chinesische Christin)

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen

Das neue Jahr beginnt. Unaufhaltsam schreitet die Zeit. Wir können sie nicht stoppen, nicht verlangsamen, nicht beeinflussen. Wir sind dem Tick-tack des Sekundenzeigers ausgeliefert. Es gibt Augenblicke, in denen Menschen denken, dieser Moment sollte nie zu Ende gehen. Es gibt Erfahrungen, von denen wir hoffen, dass sie bereits zu Ende wären. In allen diesen Momenten, so erzählt die chinesische Christin, ist Gott da. Besser als ein Licht auf dem Weg.

Wir schauen nach vorne, ermutigt durch die vielen positiven Erfahrungen und wertvollen Begegnungen des ersten Jahres.

Eigentlich sind es Schritte in die Dunkelheit. Zwar planen und organisieren wir, denken voraus, diskutieren, suchen, entscheiden und gehen. Und doch liegt die Zukunft in der Dunkelheit. Die Schicksalsschläge von Menschen auf der Flucht, von den Opfern des Terrors in West und Ost, Nord und Süd bezeugen dies. Wir wissen nicht, was Morgen ist. Als Christinnen und Christen leben wir aber von der Hoffnung, der Hoffnung auf das Morgen. Vor allem aber leben wir im Vertrauen darauf, dass unsere Zukunft geschenkte Zeit Gottes ist. Wir leben in der Hand Gottes.

Wir freuen uns auf weitere Schritte, auf viele vertiefende und neue Begegnungen.

Wir wünschen Ihnen für dieses Jahr die Erfahrung, dass Gott Sie begleitet und dass viele Ihrer Wünsche und Hoffnungen sich erfüllen.

Antonia Hasler, Mario Hübscher, Andreas Brun

Dieses Pfarrblatt gilt für 2 Wochen

Hochfest der Gottesmutter Maria

Sonntag, 1. Januar – Neujahr

11.00 Ökumenischer Gottesdienst
in der Friedenskirche
anschliessend Neujahrspéro
Kollekte: Flüchtlingshilfe HEKS
16.00 Orgelkonzert

Dienstag, 3. Januar

17.00 Rosenkranz in der Marienkapelle

Mittwoch, 4. Januar

09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 6. Januar – Erscheinung des Herrn

18.30 Eucharistiefeier
Dreissigster für Stephan Bühler, Gerda Thieser
Jahresgedächtnis für Emma Plüss
Jahrzeit für Frieda Lehmann-Moll

Taufe des Herrn

Sonntag, 8. Januar

11.00 Eucharistiefeier
Familiengottesdienst mit den Sternsängern
Anschliessend Apéro und Dreikönigskuchen im
Pfarrsaal
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Missio – Projekt der Aktion Sternsingen in
Kenia

Dienstag, 10. Januar

17.00 Rosenkranz in der Marienkapelle

Mittwoch, 11. Januar

09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 13. Januar

18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Amalia und Friedrich Küpfer-Capa-
letti; Maria Schuler; Hedwig und Albin
Buser-Troller

Verstorben sind

Antonio Mazzola am 19. Dezember.

Max von Arx-Koller am 20. Dezember.

Die Pfarrei gedenkt der Verstorbenen im Gebet und
entbietet den Angehörigen christliches Beileid und
Anteilnahme.

Rosenkranzgebet im Januar

Das Rosenkranzgebet findet immer am **Dienstag** um
17.00 Uhr in der Kapelle der Marienkirche statt. Es
sind stets zwei Verantwortliche anwesend, die das Ge-
bet leiten und anleiten.

Die «Gebetsanliegen» des Papstes und der Schweizer
Bischöfe im Januar lauten:

- Für die Einheit der Christen: Alle Christen mögen
sich treu zur Lehre des Herrn in Gebet und Näch-
stenliebe um die Wiederherstellung der kirchlichen
Gemeinschaft bemühen und sich gemeinsam den
humanitären Herausforderungen stellen.
- «Der Herr lasse sein Angesicht über dich leuchten
und sei dir gnädig. Der Herr wende sein Angesicht
dir zu und schenke dir Heil.» (Num 6,25–26) Möge
jeder Mensch durch das Dunkel dieser Welt einen
Weg ins Licht finden.

Ökumenischer Gottesdienst am Neujahrstag

in der Friedenskirche um **11.00 Uhr**

Das neue Jahr beginnt mit dem ökumenischen Gottes-
dienst in der Friedenskirche. Uwe Kaiser, ref. Pfarrer
der Friedenskirche, und Andreas Brun gestalten diese
Feier. Beim anschliessenden Apéro bietet sich die Ge-
legenheit, auf's neue Jahr anzustossen.

*Beachten Sie den Neujahrswunsch und den Dank
an alle für die Advent- und Weihnachtszeit auf der
Seite 6.*

«Orgelstrauss»-Neujahrskonzert

Am **1. Januar 2017, 16.00 Uhr**, erklingt die dritte Aus-
gabe des «Orgelstrauss»-Neujahrkonzertes mit Chris-
toph Mauerhofer und Daniele Giovannini in der Mari-
enkirche. Leichte Melodien der Strauss-Dynastie
werden mit Orgelwerken von Bach und Widor kombi-
niert. Freuen Sie sich auf ein buntes Programm mit
bekannten Melodien.

Der Eintritt ist frei, am Ende des Konzerts wird eine
Kollekte erhoben.

Orgelstrauss

Das etwas andere Neujahrskonzert

Musik von Strauss, Bach, Widor

1. Januar 2017

16 Uhr, Kirche St. Marien

Stunde der Begegnung

Am **Herz-Jesu-Freitag, 6. Januar, 19.30–20.30 Uhr**,
im Pfarrsaal St. Marien, treffen sich Interessierte zur
«Stunde der Begegnung». Es besteht die Möglichkeit,
vorgängig gemeinsam den Herz-Jesu-Gottesdienst zu
feiern um 18.30 Uhr in der St. Marienkirche.



Die SternsingerInnen kommen auch zu Ihnen

Am **Sonntagnachmittag, 8. Januar**, kommen unsere
SternsingerInnen gerne zu Ihnen nach Hause. Bitte
melden Sie sich frühzeitig an, dann können wir leichter
planen, herzlichen Dank (Tel. 062 287 23 11). Anmel-
detalons liegen in den Kirchen auf.

Im Familiengottesdienst am **Sonntag, 8. Januar**, um
11.00 Uhr, singen die SternsingerInnen ebenfalls ihre
schönen Lieder, und es wird nach altem Brauch das
Dreikönigswasser gesegnet. Man kann sich nach dem
Gottesdienst vorne im Chorraum Wasser abfüllen für
zu Hause. Bitte nehmen Sie leere Fläschchen mit. Im
Anschluss an den Gottesdienst bereitet die Frauenge-
meinschaft für alle Mitfeiernden das Dreikönigsku-
chen-Essen im Pfarrsaal.

Die SternsingerInnen

Strickstube im 2017

Die Strickstubenfrauen treffen sich wieder jeweils am
ersten **Dienstag im Monat ab 14.00 Uhr** im Pfarrsaal
St. Marien an folgenden Daten:

**Erstmals am 10. Januar, dann 7. Februar,
7. März, 4. April, 2. Mai, 6. Juni, 4. Juli,
5. September, 3. Oktober und 7. November.**

Das Team freut sich wieder aufs Stricken, Häkeln und
Plaudern und auch auf neue Frauen und Männer in
dieser gemütlichen Runde.

Die Strickstuben-Frauen

Danke für die Spenden vom Mittwochskaffee

Mit dem Erlös des Mittwochskaffees vom vergangenen
Jahr von Fr. 1100.– werden folgende Gruppen bzw.
Sammlungen unterstützt:

Fastenopfer Fr. 200.00; Minilager Fr. 300.00; Darge-
botene Hand Fr. 300.00; Strickstube Fr. 300.00.

Ein herzliches Dankeschön allen KaffeetrinkerInnen,
welche mit ihren Spenden diese Beiträge ermöglicht
haben. Ebenso danken wir Elisabeth Hug herzlich für
ihren unermüdlchen Einsatz beim Mittwochskaffee.

Nach den Scherben wieder ganz

Im Frühjahr 2016 wurde das Glasfenster des Schweizer
Künstlers Ernst Coghuf (+1976) in der Taufkapelle von
St. Marien durch eine verwirrte Person zerstört. Durch
die Vorlagen konnte das Fenster von der Kunstglaserei
Firma Mäder Zürich rekonstruiert werden, so dass es
wieder in altem Glanz erstrahlt.

Ernst Coghufs Schaffen kennzeichnet eine lange Suche
zwischen gegenständlicher Darstellung und eine ganz
eigene Form von Abstraktion. So ist im Glasfenster das
Taufmotiv mit der Taube zu erkennen, nach Mt 3,16b:
«...da öffnete sich der Himmel, und er sah den Geist
Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen». Unten
sind fast scherbenartig und abstrakt die Fluten des Jor-
dans angedeutet. Durch die chaotische Anordnung
erinnert es unweigerlich an die Urflut aus der ersten
Schöpfungserzählung, Gen 1,2: «Gottes Geist schwebte
(wörtl. »zitterte«) über dem Wasser». Das Wasser als
Bild für das Urchaos, das Ungeordnete schlechthin.
Gottes Geist ruht als eine ordnende, Leben schaffende
Kraft über das Tohuwabohu. Über den finsternen Ab-
gründen der Natur und des Kosmos entsteht eine für
den Menschen gute und sinnvolle Welt. So bedeutet im
Glauben Israels die Ausgiessung von Gottes Geistkraft
eine Neuschöpfung, sie «erneuert das Angesicht der
Erde» (Ps 104,30), sie macht lebendig, was tot ist.

Antonia Hasler



Neujahr, Gottesmutter Maria

Samstag, 31. Dezember

17.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Jakob Koch

Sonntag, 1. Januar

11.00 Eucharistiefeier

Kollekte: Epiphanieopfer zugunsten der Kirchenbauhilfe

Montag, 2. Januar

14.00 Rosenkranzgebet entfällt

Mittwoch, 4. Januar

08.25 Rosenkranzgebet in der Kirche
09.00 Frauengottesdienst/Eucharistiefeier
anschliessend Kaffee und Gipfeli

Taufe des Herrn, Epiphanie

Samstag, 7. Januar

17.30 Eucharistiefeier
Dreissigster für Peter Brotzer
Jahrzeit für Lina Jeker

Sonntag, 8. Januar

11.00 Wortgottesdienst

Kollekte: Sternsingerprojekt 2016 für Kinder in der Turkana-Region, Kenia

Montag, 9. Januar

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 11. Januar

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle
09.00 Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle

Freitag, 13. Januar

22.00 Anbetungsnacht der indischen Mission in der Bruderklausenkapelle

2. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 14. Januar

17.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Elisabeth und Adolf Bader-Frei, Franz Bader, Pauline Katharina Baumann-Arnold und verstorbene Angehörige, Bertha Soland-Bleuel und Theodor Thalmann, Max Siegfried Hübler, Ida und Emil Jeisy-Müller, Anton Saner, Alice und Josef von Arx-Straumann

Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Zyt ha fürenand – ässe mitenand

Dienstag, 10. Januar, ab 11.30 Uhr
im ref. Johannaal

Generalversammlung KAB Trimbach

Freitag, 13. Januar 2017

Die Mitglieder sind herzlich zur Generalversammlung um 19.30 Uhr in die Mauritiusstube eingeladen. Anschliessend an den geschäftlichen Teil findet, wie jedes Jahr, ein Preisjassen statt.

Der Vorstand freut sich auf rege Teilnahme.

Ministrantenanlass / Lebkuchenbacken

Am Sonntag, 4.12.16, fand für die Minis ein süsslich duftender Backanlass statt.

Mit viel Fantasie entstanden im Laufe des Nachmittags kleine Lebkuchenkunstwerke, die dann anschliessend bei gemütlichem Beisammensein mit Eltern und Geschwister und bei einem Glas Punsch «verdrückt» wurden.

Das Minileiterteam
Deborah, Jonas und Valentina



Aufgestellte Ministranten/innen am Lebkuchenanlass

Sternsingeraktion 2017 vom 8. Januar

Die Kinder und Jugendlichen aus Olten und Trimbach kommen gerne zu Ihnen nach Hause, um für Sie zu singen und die Wohnung bzw. das Haus fürs Neue Jahr zu segnen.

Die Aktion Sternsingen 2017 richtet ihren Blick nach Kenia (Ostafrika).

Die SternsingerInnen und Sternsinger engagieren sich dabei für Kinder, die vom Klimawandel direkt betroffen sind, so zum Beispiel in der kenianischen Region Turkana.

In den Kirchen liegen Anmeldetalons für die Besuche auf, sie können auch telefonisch im Sekretariat bis am 4.1.17, 062 287 23 11, bestellt werden.

Zum neuen Jahr wünschen wir Gottes Segen

Ich sagte zu dem Engel,
der an der Pforte des neuen Jahres stand:
Gib mir ein Licht, damit ich sicheren Fusses
Der Ungewissheit entgegengehen kann!
Aber er Antwortete:

Gehe nur hin in die Dunkelheit und lege deine Hand
in die Hand Gottes!

Das ist besser als ein Licht und
sicherer als ein bekannter Weg
(eine chinesische Christin)

Beachten Sie dazu auch den Neujahrswunsch und den Dank an alle für die Advent- und Weihnachtszeit auf der Seite 6

Wort & Brot – Im Dialog feiern

Sonntag, 8. Januar Wortgottesdienst um 11.00 Uhr in Trimbach.

Ab dem neuen Jahr werden wir zirka acht Mal im Jahr zur Feier «Wort&Brot – Im Dialog feiern» einladen. Die Feier richtet sich an Erwachsene.

In dieser freien Gottesdienstform steht die Bibel im Mittelpunkt.

Gemeinsam auf das Wort hören und miteinander darüber austauschen, ist ein fester Bestandteil.

Der Empfang der Kommunion – Brot des Lebens – rundet die Feier jeweils ab.

Begleitet wird die Feier durch passende Musik.

Anlass der Frauengemeinschaft St. Mauritius und des ref. Frauenvereins

Mittwoch, 4. Januar, 14.00 Uhr

Die Frauen treffen sich an der Krippe in der ref. Johannaal zum Dreikönigstag-Anlass.

Impressionen vom Konzert vom 13./14.12.16 «Barocke Pracht aus Venedig und Wien»



Mauritiuschor und das Barockensemble in Aktion



Jugendchor unter der Leitung von Christina Lerch

Ifenthal-Hauenstein

St. Katharina

Kath. Pfarreien Region Olten, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73

Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15

Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18

Pfarrblatt: Verena Studer, 079 339 30 45

Kirchgemeinde: Bernadette Renggli,
062 293 28 13

Sonntag, 1. Januar 2017 Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria – Weltfriedenstag,
11.00 Eucharistiefeier in Trimbach

Samstag, 7. Januar

Taufe des Herrn

19.00 Eucharistiefeier mit den Erstkommunionkindern; Taufgelübteerneuerung
Epiphanieopfer für den Erhalt von Schweizer Kirchen

Taufgelübte der Erstkommunionkindern

Samstag, 7. Januar, 19.00

Im Mai werden sechs Kinder von Wisen und Ifenthal-Hauenstein gemeinsam die Erstkommunion erleben.

Am Fest Taufe des Herrn feiern wir den ersten Schritt auf diesem Weg und erinnern uns an die Taufe der

Kinder und unsere eigene Taufe.

Herzliche Einladung zum Adventsfenster-Rundgang am Freitag, 6. Januar. Treffpunkt: 18.30 Uhr beim Feuerwehrlokal. Alle Erwachsenen und Kinder sind herzlich eingeladen. Die Organisatorin Judith Studer freut sich auf viele fröhliche Gesichter.

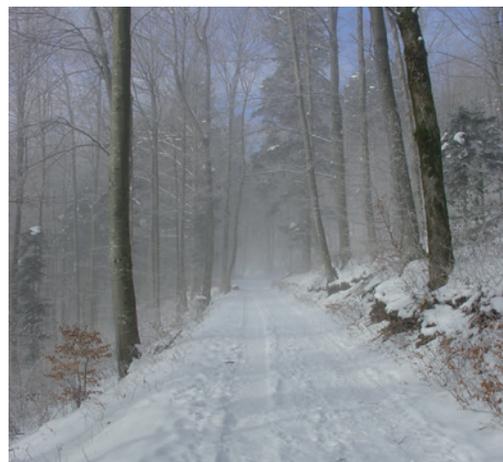
Neujahrsegen

Möge im Neuen Jahr

*deine linke Hand niemals so leer sein,
dass du den kommenden Tag fürchtest
und dein rechte Hand niemals so voll,
dass du Freunde nicht willkommen heisst.*

Nach irischen Neujahrswünschen

*Allen Pfarreiangehörigen wünschen wir Gottes
Segen und alles Gute im Neuen Jahr 2017*



Wisen

St. Josef

Kath. Pfarreien Region Olten, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73

Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15

Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18

Pfarrblatt: Rita Bloch, 062 293 20 89

Kirchgemeinde: Martina Nussbaumer,
062 293 52 43

**Hochfest der Gottesmutter Maria
Neujahr**

Sonntag 1. Januar

Eucharistiefeiern im Pastoralraum
Keine Eucharistiefeier in den Berggemeinden.

Taufe des Herrn

Samstag 7. Januar

19.00 Eucharistiefeier in Ifenthal
Taufgelübde der Erstkommunionkinder

Voranzeige

Am Samstag 14. Januar feiern wir die Eucharistie in der St. Josefs Kirche in Wisen.

Keine Gottesdienstfeier auf dem Berg

Am **31. Dezember 2016** und am **1. Januar 2017** werden keine Gottesdienste in den Berggemeinden zelebriert. Jedoch in Olten und Trimbach gibt es ein reichhaltiges Angebot.

Bitte unter Olten und Trimbach die Zeiten nach sehen.

Kirchgemeindeversammlung

Am **Montag 9. Januar um 19.30 Uhr** ist die Budgetgemeinde im Kirchensäli unter der Kirche.

Neben dem Budget wird auch die Fusion mit Trimbach ein Traktandum sein.

Wenn nach der Infoveranstaltung noch Fragen sind, dann kommt doch an die Kirchgemeindeversammlung. Vertretet eure Meinung.

Das Eintreten auf dieses Thema wird die Verhandlungen mit Trimbach für ein Zusammengehen aktivieren.

Mit einer Urnenabstimmung sowohl in Trimbach wie in Wisen wird das Resultat dann bestimmt werden. Das kennen wir schon von der Abstimmung bei den Einwohnergemeinden.

In Trimbach fand die Kirchgemeindeversammlung schon statt. Dabei war die Fusion mit Wisen auch ein Thema. Die Idee wurde positiv aufgenommen.

Zum Schmunzeln

Wahrheit mit Wein?

«Im Wein liegt die Wahrheit!» – doziert der Wirt in seinem Lokal.

Nickt ein Gast beifällig: «Ja, das stimmt. Der Schwindel liegt in der Etikette!»

Wir wünschen allen ein Gesundes, Erfolgreiches und Friedvolles Jahr 2017.

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Haustmatrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

SANTE MESSE

Sabato 31.12: ore 19 Messa a Dulliken

Domenica 01.01.2017 S. Madre di Dio:

ore 9.00 Messa a Schönenwerd. Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

Sabato 07.01: la Messa a Dulliken è sospesa.

Domenica 08.01 Epifania del Signore: ore 9.00 Messa a Schönenwerd. **Ore 11.00 Messa a Olten:** arrivvo dei Re Magi e benedizione di tutti i bambini presenti in chiesa.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Giovedì 05.01: ore 14.00 a Dulliken: incontro del gruppo «Amici del Giovedì».

Lunedì 09.01: ore 20.00 St. Martin: preghiera del gruppo RnS.

Giovedì 12.01.: ore 20.00 St. Martin prove di canto.

Venerdì 13.01: ore 20.15 St. Marien incontro del gruppo giovani.

IL TEAM PASTORALE DELLA MISSIONE CATTOLICA ITALIANA OLTEN SCHÖNENWERD AUGURA A TUTTI UN FELICE ANNO NUOVO!!

Mision Catolica Espanola – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@ag.kath.ch

Misionero: Padre Luis Reyes Gómez

Horario: Martes, Miércoles, Jueves y Viernes de 09.00 a 12.00

Secretaria: Aleyda Dohner Avilés

Horario Sekretaría:

Jueves y Viernes de 14.00 a 17.00

Sábados de 09.00 a 12.00

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.
Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern:

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken.

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Pietro Cerantola, cs

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern,
Tel. 031 307 14 19
pepedrocs@hotmail.com
www.kathbern/missaocattolica

Liturgie

Samstag, 31. Dezember - Silvester

17.00 Gottesdienst zum Jahresende
Jahrzeit für: Herrn Hugo Meister-Kuonen

Kollekte für: Sternsinger- Aktion

Sonntag, 01. Januar – Neujahr

08.00 Gottesdienst in der Kapelle Bethlehem
10.00 Gottesdienst zum Neuen Jahr

Montag, 02. Januar

09.30 Messfeier im Marienheim

Dienstag, 03. Januar

10.00 Gottesdienst im Altersheim Brunnematt

Mittwoch, 04. Januar

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 05. Januar

08.45 Rosenkranz
09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle mit anschliessendem Dreikönigskuchenessen

Freitag, 06. Januar

19.00 Gottesdienst
Jahrzeit für: Paul von Arx, Anton und Margrit von Wartburg, Lucie Glanzmann-Bartoschek, Anna und Karl Häfeli-Schär, Sohn Karl und Töchter Rosa und Anna Barbara Häfeli

Samstag, 07. Januar

17.00 Gottesdienst mit den Sternsinger
Dreissigster für Herrn Charles Gysin-Schenker

Sonntag, 08. Januar

10.00 Gottesdienst mit den Sternsinger

Montag, 09. Januar

09.30 Messfeier im Marienheim

Mittwoch, 11. Januar

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 12. Januar

08.45 Rosenkranz
09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle
Gedenkfeier für Frau Anna Kissling-Dietschi

Freitag, 13. Januar

19.00 Gottesdienst
Jahrzeit für: Klara Mischler-Rieser, Rosmarie Keller-Koller, Hermann und Rosa Rötheli-Marbet, Ida Breitenmoser-Studer

Samstag, 14. Januar

17.00 Gottesdienst

Sonntag, 15. Januar

10.00 Oekumenischer Gottesdienst in der ref. Kirche

Pfarrarbeit:



Totengedenken

Am 22. Dezember nahmen wir Abschied von Frau Anna Kissling-Dietschi, wohlhaft gewesen am Bachweg 10 in Wangen.

Frau Anna Kissling ist in ihrem 71. Lebensjahr verstorben.

Wir wünschen ihr den ewigen Frieden.



Gottesdienst mit Dreikönigskuchenessen am 5. Januar 2017

Herzliche Einladung zum Gottesdienst vom 5. Januar 2017 um 09.15 Uhr.

Wir freuen uns auf einen besinnlichen Gottesdienst mit anschliessendem Dreikönigskuchenessen im Café

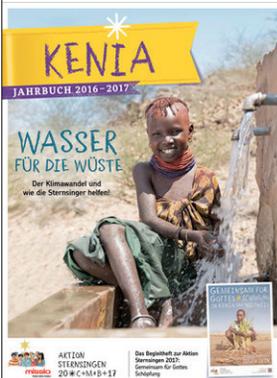


M. Wer wird wohl Königin oder König sein für 2017? Alle, ob Gross oder Klein, ob Mitglied oder Nichtmitglied, sind herzlich eingeladen zum Mitbeten und Mitfeiern zum Jahresbeginn.



Sternsinger 2017

Am **Samstag 07. & Sonntag 08. Januar 2017** sind unsere Ministranten als Sternsinger unterwegs und bringen den Segen in Ihr Heim.



Die Sternsingergruppen unterstützen über den Solidaritätsfonds «Kinder helfen Kindern» Kinder- und Jugendprojekte in aller Welt. In diesem Jahr 2017 tun sie dies in erster Linie zu Gunsten von Kindern, die unter den Auswirkungen des Klimawandels leiden. Darum unterstützen die Sternsingerinnen und Sternsinger 2017 auch Projekte der Ordensgemeinschaft «St. Paul der Apostel» in der Turkana.

Sternsingerinnen und Sternsinger 2017 auch Projekte der Ordensgemeinschaft «St. Paul der Apostel» in der Turkana.

«WASSER FÜR DIE TURKANA» Die Turkana, eine Region im Nordwesten Kenias, zählt zu den trockensten Regionen dieser Welt überhaupt. Schon länger hat es dort nicht mehr geregnet, was das Leben der Menschen dort extrem verändert. Schuld daran ist der Klimawandel, der sich in vielen Ländern Afrikas besonders stark bemerkbar macht. Die Ordensgemeinschaft «St. Paul der Apostel» sorgt dafür, dass die Turkana-Region wieder zu einem Ort der Hoffnung wird. Denn diese Region im Nordwesten Kenias ist besonders vom Klimawandel und seinen Auswirkungen betroffen.

Gemeinsam für Gottes Schöpfung – In Kenia und weltweit

Die Sternsinger der Galluskirche sind unterwegs am **Samstag, 7. Januar** (13.30 – 16.00h) und am **Sonntag, 08. Januar** (11.00 -17.00h). Damit wir die Besuche der Sternsinger gut planen können, bitten wir Sie um Ihre baldige Anmeldung.

Tel: 062 212 50 00

kathpfarramt.wangen@bluewin.ch



Generationen-Kaffee mit Zwergenplausch

Fraugemeinschaft St. Gallus

«Aktivitäten mit Kinder»

Montag, 09. Januar 2017
von 14.30 bis 16.30 Uhr
im katholischen Pfarreiheim.

Herzliche Einladung an Gross und Klein zum vergnügten Zusammensein. Begegnung, Austausch, Kaffee, Zwergenplausch!
Aktivität: Königs-Kinder

Kontakte: Karin Felder, 079 517 50 25
Zoé Manis, 078 874 86 03

Fragen und Anregungen an:
Karin Felder, karin.felder@bluewin.ch,
079 517 50 25

Liebe Pfarreiangehörige

«Trotz dickem Nebel an der Gegenwart der Sonne nie zweifeln» (afrikanische Lebensweisheit)

Die Weihnachtszeit ist uns geschenkt, um einen per-



sönlichen und gemeinsamen Neuanfang zu wagen, sich in kleinen und bescheidenen Schritten wieder auf dieses Geheimnis der Menschwerdung Gottes einzulassen, sich diesem Gotteskind wieder langsam anzunähern.

Die liebgewordene Gewohnheit, am Jahresende Rückschau zu halten, hat zweifellos eine überaus positive Seite: sie erinnert mich daran, Ihnen für die wertvolle direkte oder indirekte Zusammenarbeit zu danken -- eine Zusammenarbeit, die zwischenmenschliche Beziehungen bereicherte.

Möge unsere Zusammenarbeit weiterhin Früchte tragen und auch im Jahre 2017 zum Erfolg führen.

An der Schwelle des neuen Jahres wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben eine segensreiche Weihnachtszeit und ein glückliches neues Jahr 2017, das Ihnen viel Freude, Liebe und Erfüllung bringen möge.



Euer Diakon, S. Muthupara

Hägendorf-Rickenbach

Gervasius und Protasius

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarramt: vakant
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00–16.30 Uhr
Di 09.00–11.00/14.00–16.30 Uhr
Do 09.00–11.00 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena, Tel. 032 322 59 17

Kollekte: Stiftung Kinderdorf Pestalozzi

Samstag, 31. Dezember 2016 – Silvester

17.30 Eucharistiefeier in Hägendorf, Kapuziner
Gedächtnis für Mark Maka, Tun Tuqi, Zef Tuqi

Sonntag, 1. Januar 2017 – Neujahr

Hochfest der Gottesmutter Maria

10.30 Zentrale Eucharistiefeier in Hägendorf,
Kapuziner

Mittwoch, 4. Januar

kein Gottesdienst im Seniorenzentrum

Donnerstag, 5. Januar

9.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

Kollekte: Aktion Sternsingen für Kenia

Samstag, 7. Januar

17.30 Eucharistiefeier, Kapuziner

Taufe des Herrn

Sonntag, 8. Januar

9.30 Eucharistiefeier in Hägendorf, Kapuziner
Aussendung der Sternsinger.
Die Sternsinger erhalten den Segen
Gottes und werden als Boten des neugeborenen
Christkinds das Licht dieser Hoffnung
und den Segen Gottes für das angebrochene
Jahr überbringen.

Mittwoch, 11. Januar

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum
Pfr. Eugen Stierli

Donnerstag, 12. Januar

9.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind und
SOS

2. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 14. Januar

17.30 Eucharistiefeier, Kapuziner
mit Vorstellung der Firmanden
Jahrzeit für Adolf und Elisabeth Flury, Johann
und Alois Flury, Anna und Josef Flury-Galli,
Marie und Franz Flury-Morath, Adolf, Ludwig
und Eugen Flury, Annemarie Hunn-Flury,
Verena Wyser-Flury, Verena Nünlist-Flury, Anna
und Hanssepp Flury-Schumacher, Franz
Käser-Flury; Margareth und Johann Kä-
ser-Leist; Eva Hellbach-Flury, Marili und Anna
Kamber

Sonntag, 15. Januar

Kein Gottesdienst



Dienstag, 10. Januar, 14.00 Uhr, im Pfarreizentrum.
Blutdruckmessen ab 13.30 Uhr.

Herzliche Einladung an die Seniorinnen!

Sie treffen sich zu ihrem gemütlichen Beisammensein.

Sternsinger unterwegs für Kinder in Not

Prächtige Gewänder, funkeln Kronen und leuchten-
de Sterne: Dieses Jahr sind die Sternsingerinnen und
Sternsinger der Pfarrei St. Gervasius und Protasius
Hägendorf-Rickenbach am **Sonntag, 8. Januar 2017**,
nach dem Aussendungsgottesdienst, wieder von Tür
zu Tür unterwegs. Mit dem Kreidezeichen
«20*C+M+B+17» bringen sie als die Heiligen Drei
Könige den Segen «Christus segne dieses Haus» zu
den Menschen und sammeln für Not leidende Kinder
in aller Welt.

Aussendung der Sternsinger

im Gottesdienst vom Sonntag, 8. Januar 2017

Der Reporter Willi Weitzel ist für die Sternsinger in
den Norden Kenias gereist. Hier, im Gebiet der Turka-
na, sind die Auswirkungen des Klimawandels deutlich
zu spüren. Die Region war schon immer karg und von
Trockenheit betroffen. Doch früher konnten sich die
Menschen auf regelmässige Regenzeiten einstellen.
Mit dem Klimawandel ging der Regen zurück und blieb
in den letzten Jahren sogar ganz aus. Wie wirkt sich
die Dürre auf den Alltag der Familien aus? Welche
Perspektiven gibt es für die Zukunft? Dies macht an-
schaulich, wie wichtig es ist, sich einzusetzen: Gemein-
sam für Gottes Schöpfung.



Anmeldung für den Besuch der Sternsinger:

Wer den Besuch der Sternsinger unbedingt wünscht,
meldet sich bis **Donnerstag, 5. Januar 2017** beim Pfar-
reisekretariat, unter Telefonnummer 062 216 22 52 oder
per E-Mail: kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch



Einschreibegottesdienst der Firmanden

Samstag, 14. Januar 2017

Zum Gottesdienst vom Samstag, 14. Januar um **17.30
Uhr** sind alle herzlich eingeladen

Aurelio Tosato, Katechet



TANKSTELLE von und für Frauen

Dienstag, 17. Januar 2017

Treffpunkt: **19.30 Uhr** im katholischen Pfarreizentrum
Hägendorf

Wir machen eine Fackelwanderung von ca. 2 Stunden.
Bei Regen führen wir einen Spielabend im Pfarreizent-
rum durch.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Kath. Frauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach



... und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes
Segen...

Jubilare vom 1. bis 19. Januar 2017

... zum 75. Geburtstag:

4. Herr Josef Flury
Oltnerstrasse 13a, Hägendorf

... zum 80. Geburtstag:

7. Frau Rosmarie Müller-Kamber
Gartenstrasse 12, Rickenbach

14. Frau Marina Ruch-Fernandez Domingues
Bachstrasse 21A, Hägendorf

... zum 92. Geburtstag:

9. Frau Amalie Ludes-Micheln
Wohn-u. Pflegeheim Brunnenmatt
Dorfstrasse 184, Wangen b/Olten

16. Frau Luise Baumli-Dietschi
St. Laurentiusstrasse 12, Rickenbach

... zum 95. Geburtstag:

11. Herr Alphons Borner
Solothurnerstrasse 20, Rickenbach

15. Frau Martha Moser-Moser
Hagrain 2, Hägendorf

... zum 97. Geburtstag:

14. Frau Paula Roschi-Moser
Fridgasse 33, Hägendorf

Träv Hägendorf

Fondueplausch, Freitag, 27. Januar 2017

Der Trägerverein von Blauring und Jungwacht führt
wiederum den Fondueplausch durch.

Treffpunkt:

Für Nichtwanderer:

um 20.00 Uhr im Schützenhaus in Hägendorf.

Für Wanderer: um 19.00 Uhr auf dem Dorfplatz vor
dem Coop in Hägendorf.

Wir spazieren mit Fackeln durch die Teufelsschlucht
zum Schützenhaus in Hägendorf und geniessen dort
bei gemüthlicher Atmosphäre ein feines Fondue, wär-
menden Tee und ein Gläschen Wein.

Die Getränke werden gegen einen kleinen Unkosten-
beitrag abgegeben; für das Fondue wird ein Kässeli
bereitstehen.

Der Trägerverein freut sich auf eine rege Teilnahme.
Selbstverständlich sind auch «Nicht-JUBLA-ner» herz-
lich eingeladen.

Anmeldungen nimmt Daniel von Arx unter

079 415 50 80 oder phoni@bluewin.ch gerne
bis **Montag, 23. Januar 2017**, entgegen.

**Wasser-Fitness Winterkurs 2017
im Hallenbad Hägendorf**

Beginn: Freitag, 13. Januar

bis Freitag, 31. März 2017

Anmeldung:

Martina Peier

Kirchweg 21, 4613 Rickenbach,

062/216'50'30, 079/701'22'48,

E-Mail: martina.peier@solnet.ch

062 296 28 63, 079 545 55 22.

Es hat noch freie Plätze.

Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

**Solidaritätsfond für Mutter und Kind und SOS
– werdende Mütter**

Mitverantwortung und Einsatz für das ungeborene und
geborene Leben. Der Solidaritätsfonds gewährt drin-
gend benötigte Überbrückungshilfe an verheiratete und
alleinstehende Frauen und Mütter jeder Konfessions-
zugehörigkeit, die durch Schwangerschaft, Geburt und/
oder Kleinkinderbetreuung in Not geraten sind. Trotz
der Mutterschaftsversicherung drohen nach wie vor
viele junge Familien durch die Maschen des sozialen
Netzes zu fallen.

Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter:
www.google.ch; Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

Kappel-Boningen/Gunzgen

St. Barbara

Bruder Klaus

St. Katharina

Röm.-kath. Pfarramt Kappel-Boningen
Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56, Fax 062 216 00 47

Röm.-kath. Pfarramt Gunzgen
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarrverantwortung: Pfr. Dr. Theol. Georg Baby Madathikunnath, Tel. 062 216 12 73 / 079 813 32 74, rkparramt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:

- Kappel:** Dienstag, 8.30 bis 11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30–11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, sekpfarramt.kappel@bluewin.ch
Am Dienstagmorgen und Mittwochabend wenden Sie sich bitte zu untenstehenden Öffnungszeiten ans Pfarramt Gunzgen (Helena Lachmuth)
- Gunzgen:** Dienstag, 08.30–11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen

Samstag, 31. Dezember

KEIN Gottesdienst

Sonntag, 1. Januar

HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

08.45 Neujahrsgottesdienst in Boningen

10.15 Neujahrsgottesdienst in Kappel

Die Kollekten sind bestimmt für das Friedensdorf Broc

Dienstag, 3. Januar

09.00 Eucharistiefeier in Boningen

Jahrzeit für Hans und Anna Schenker-Wyser und Sohn Thomas

10.00 Gebet am Tag in Gunzgen

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 4. Januar

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Anschliessend Mittwochskaffee

Donnerstag, 5. Januar

18.30 Rosenkranz in Gunzgen

19.00 Abendmesse in Gunzgen

Jahrzeit für: Ferdinand Hummel
Guido von Arb

Freitag, 6. Januar, Erscheinung des Herrn

Herz-Jesu-Freitag

19.00 Abendmesse in Kappel

Jahrzeit für Theresia Christen
Anschliessend Anbetung

Samstag, 7. Januar

17.30 Eucharistiefeier in Kappel und
Sternsinger aussendung

Sonntag, 8. Januar

TAUFE DES HERRN

08.45 Eucharistiefeier in Boningen

10.15 Eucharistiefeier in Gunzgen und Sternsinger-

aussendung

Epiphanieopfer für Kirchenrestorationen
(Inländische Mission)

Dienstag, 10. Januar

KEINE Eucharistiefeier in Boningen

10.00 Gebet am Tag in Gunzgen

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 11. Januar

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Donnerstag, 12. Januar

18.30 Rosenkranz in Gunzgen.

KEINE Abendmesse in Gunzgen.

Freitag, 13. Januar

19.00 Abendmesse in Kappel

Jahrzeit für Hans Burger-Meier

Herbert und Maria Wernli-Nauer

Die Jahrzeit von Herbert und

Maria Wernli-Nauer läuft dieses Jahr aus



Gestorben sind

Am 12. Dezember, im Alter von 76 Jahren, **Heinz Riet-schin**, wohnhaft gewesen in Kappel.

Der Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt.

Am 20. Dezember, im Alter von 87 Jahren, **Josef Büt-tiker**, wohnhaft gewesen in Kappel.

Der Trauerfeier fand am 23. Dezember statt.

Herr, gib ihnen Frieden und Freude bei dir und tröste die Trauernden.

MITTEILUNGEN

Die Sekretariate in Kappel und Gunzgen sind bis am **6. Januar** nicht immer zu den angegebenen Zeiten besetzt.

In dringenden Fällen oder Notfall (Todesfall) mel-den Sie sich bitte unter

079 517 97 49 (Bernadette Schenker) oder

079 560 57 62 (Helena Lachmuth).

Pfarrer Georg ist vom **10. bis 20. Januar** in den Ferien.



AKTION DREIKÖNIGSSINGEN
20* C+M+B+17



Aktion Sternsingen für Gottes Schöpfung 7. und 8. Januar 2017

Der Klimawandel betrifft alle. Deshalb machen sich die Sternsingerinnen und Sternsinger in diesem Jahr unter dem Motto «Gemeinsam für Gottes Schöpfung – in Kenia und weltweit!» für die Bewahrung der Schöpfung stark.

Dabei sammeln sie Geld für Projekte zugunsten von Kindern und Jugendlichen,

welche unter dem Klimawandel leiden, wie zum Bei-spiel in der Turkana, im Nordwesten Kenias.

In Kappel findet der Sternsingeraussendungsgottes-dienst am **Samstag, den 7. Januar 2017 um 17.30 Uhr** statt.

Danach sind die Sternsinger von **18.30 Uhr bis 21 Uhr** unterwegs.

Ebenfalls unterwegs sind sie am **Sonntag, den 8. Ja-nuar 2017 von 13.30 Uhr bis ca. 18.30 Uhr**.

In Gunzgen findet der Aussendungsgottesdienst am **Sonntag, den 8. Januar 2017 um 10.15 Uhr** statt.

Am Nachmittag sind dann die Sternsinger **bis ca. 18 Uhr** unterwegs.



Erstkommunikanten Kappel-Bonin-gen und Gunzgen

Am **Mittwoch, 11. Januar**, besuchen die Erstkom-munikanten/Innen von Kappel-Boningen und Gunzgen gemeinsam die Hostienbäckerei in So-lo-thurn.

Treffpunkte und Zeit gemäss Information der Ka-te-chetinnen.



Zwerglitreff Gunzgen

Das erste Treffen dieses Jahres ist am **Mitt-woch, 11. Januar, ab 14.30 Uhr im Pfar-reiheim in Gunzgen**.



Mitteilung von der Kirchengemeinde Gunzgen

Seit Weihnachten ist der neue Weihwasserbehälter in Betrieb in der Kirche. Dieser steht beim St. Katharina-Altar und ist einfach zum Bedienen.

Jörg von Arx



Zum Vormerken

Die 7. Generalversammlung von Bildung gegen Armut findet am

Dienstag, 24. Januar 2017, 20 Uhr im Pfarreisaal in Kappel statt.

Wir freuen uns, wenn Sie den Dienstag, 24. Januar 2017 für die GV freihalten.

Bildung gegen Armut

Kollekten Oktober-November 2016 von Kappel-Boningen

30. Okt.	Jugendseelsorge Solothurn	226,85
1. Nov.	Kinderheim in Kerala, Indien	1002,50
4. Nov.	Antoniushaus Solothurn (Trauerfeier Marie Grütter-Stöckli)	503,00
5./6. Nov.	Bistum Basel, Kirchenbauhilfe	177,35
13. Nov.	Schw. Kath. Frauenverbund (Elisabethenwerk)	222,30
20. Nov.	Verpflichtungen des Bischofs	351,60
25. Nov.	Kinderheim in Indien (Trauerfeier Heinrich Bieri-Studer)	555,00
27. Nov.	Universität Freiburg i. Ue	168,50

Kollekten Oktober–November 2016 von Gunzgen

27. Okt.	Antoniushaus Solothurn (Trauerfeier Therese von Arx)	587,35
29. Okt.	Jugendseelsorge Solothurn	76,05
1. Nov.	Kinderheim in Kerala, Indien	261,15
6. Nov.	Bistum Basel, Kirchenbauhilfe	107,70
10. Nov.	Krebsliga (Trauergottesdienst Doris Glanzmann)	328,40
13. Nov.	Schw. Kath. Frauenverbund (Elisabethenwerk)	75,45
20. Nov.	Verpflichtungen des Bischofs	110,20
25. Nov.	Huus am Schärme (Trauerfeier Irma Fürst)	311,90
27. Nov.	Universität Freiburg i. Ue.	140,05

Herzlichen Dank für die grosszügigen Spenden

Pastoralraum Gösigen

Pastoralraumpfarrer: Jürg Schmid,
Pfarrverantwortung für alle Pastoralraum-Pfarreien
j-schmid@gmx.ch

Mitarbeitender Priester: Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach
beda.baumgartner@pr-goesgen.ch

Sekretariat: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
DI, DO und FR: 08.30–11.30 Uhr
www.pr-goesgen.ch

	Sa 31.12.	So 1.1.	Di 3.1.	Mi 4.1.	Do 5.1.	Fr 6.1.	Sa 7.1.	So 8.1.	Di 10.1.	Mi 11.1.	Do 12.1.	Fr 13.1.
Nd.-gösigen		17:00 E	8:30 E			8:30 E		9:30 E	8:30 E			
Obergösigen		11:00 WK		9:00 WK				9:30 WK		9:00 WK		
Winzgau		11:00 E			9:00 WK		18:00 WK				9:00 E	
Lostorf		11:00 WK						9:30 E				
Stüsslingen		17:00 WK			9:00 E			10:00 ökum.			9:00 WK	
Erlinsbach	18:00 E	11:00 E		9:00 E		9:00 EL	18:00 E	11:00 E		9:00 E		9:00 EL

E = Eucharistiefeier
EL = Eucharistiefeier in der Laurenzenkapelle
WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
EA = Eucharistiefeier in der Antoniuskapelle Mahren

Sie sind gerade Eltern geworden? Sie freuen sich auf Ihr Baby?

Dann ist dieser Workshop genau das Richtige für Sie. Der Workshop ist eine schöne Gelegenheit, die Taufkerze für Ihr Kind zu gestalten, aber auch um sich bei Kaffee und Kuchen auszutauschen, über die Taufe nachzudenken, von Erfahrungen zu berichten oder um offene Fragen anzusprechen. Wenn Sie möchten, können Sie auch gerne die Taufpaten Ihres Kindes, die Grosseltern ... zu dem Workshop einladen.

Die nächsten Termine:

Mittwoch, 18. Januar 2017, 19.00 bis 22.00 Uhr

Mittwoch, 15. März 2017, 19.00 bis 22.00 Uhr

Samstag, 20. Mai 2017, 13.30 bis 17.00 Uhr

Samstag, 1. Juli 2017, 13.30 bis 17.00 Uhr



Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Anmeldeschluss für den jeweiligen Workshop ist jeweils eine Woche vor Beginn; Anmeldungen bitte an das Pastoralraum-Sekretariat.

Niedergösigen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösigen,
Tel. 062 849 05 64

Bezugsperson: Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid

Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)

Sekretariat: Sabine Gradwohl DI, DO und FR: 08.30–11.30 Uhr

www.pfarrei-niedergoesgen.ch

j-schmid@gmx.ch
denise.haas@pr-goesgen.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

Samstag, 31. Dezember 2016

09:30 Eucharistiefeier im Altersheim

Sonntag, 1. Januar 2017

NEUJAHR

17:00 Eucharistiefeier mit Musik für Trompete und Orgel, anschl. Glühwein-Apéro
Jahrzeit für Emma und Adolf Friker-Niggli, Luise und Gottfried von Däniken-Gysel
Opfer für Gassenküche Basel

Dienstag, 3. Januar 2017

08:00 Rosenkranz
08:30 Eucharistiefeier

Herz-Jesu-Freitag, 6. Januar 2017

ERSCHEINUNG DES HERRN

DREIKÖNIG

08:00 Anbetung
08:30 Eucharistiefeier

Samstag, 7. Januar 2017

09:30 Wortgottesdienst im Altersheim

Sonntag, 8. Januar 2017

TAUFE DES HERRN

09:30 Eucharistiefeier
Taufwassersegnung
Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen

Dienstag, 10. Januar 2017

08:00 Rosenkranz
08:30 Eucharistiefeier

Samstag, 14. Januar 2017

09:30 Eucharistiefeier im Altersheim

Sonntag, 15. Januar 2017

PATROZINIUM

11:00 Festgottesdienst mit Eucharistiefeier
Jahrzeit für Ursula und Josef Aeschbach-Bitterli, Maria und Jakob Brändle-Lämmli, Hedwig Frei, Klara Wyser-Bitterli
anschl. Spaghettessen FMG

AGENDA

11. Januar 19.00 Uhr Elternabend Firmanden im Pfarreiheim.

Seniorenachmittag



Am **Mittwoch, den 11. Januar 2017 um 14.00 Uhr** lädt der Stundenhilfeverein Niedergösigen ins ref. Kirchgemeindehaus ein.

An diesem Nachmittag wird kostenlos um die heiss-begehrten Preise des Niedergösgers

Gewerbes Lotto gespielt. Anschliessend ans Programm wird das gemütliche Zusammensein gepflegt und ein feines Zvieri sowie Kaffee und Kuchen offeriert.

Ein Fahrdienst ist organisiert. Wer abgeholt werden möchte, kann sich zwischen 11.00 und 12.00 Uhr unter 062 849 36 61 bei Frau Gasser melden.

Gruss von Schwester Cécile-Thérèse Sieber aus Lubumbashi in der demokratischen Republik Kongo

Dezember 2016

Liebe Freundinnen, liebe Freunde,
Die Nachrichten aus der demokratischen Republik Kongo machen derzeit überall in den Medien Schlagzeilen. Tagtäglich stossen zwei Realitäten aufeinander. Auf der einen Seite befindet sich das Land im Wiederaufbau und in einer Phase der Modernisierung verschiedener Infrastrukturen, Strassen, Schulen, Spitäler, Sportstadien, Flughäfen, und auf der andern Seite lebt das Land mit anhaltenden politischen, wirtschaftlichen und ökologischen Querelen.

In Katimel richtet sich unser Blick und derjenige der Mädchen hoffnungsvoll auf die Freude am Leben schlechthin. Wir sind allen Familien dankbar, und es sind deren viele, die während der 2-monatigen Ferienzeit ein oder zwei Mädchen aufgenommen haben. Zuerst sind es Familien unserer Pfarrei und uns nahestehender Freunde. Drei unter ihnen wünschten das Ferienkind zu behalten, um ihr so hautnah die Erfahrung des Familienlebens weiter zu ermöglichen und gleichzeitig die Schulausbildung fortzuführen.

Das neue Schuljahr haben wir mit einer Gruppe von 18 Mädchen zwischen 6 und 17 Jahren begonnen. Drei, inzwischen junge erwachsene Frauen nach 10 Jahren in Katimel, haben dank ihrer beruflichen Ausbildung zu einer finanziellen Unabhängigkeit gefunden. Und dies als Schneiderin, Lehrerin und Coiffeuse; sie arbeiten weiter daran, ihr Leben einzurichten. Ein Mädchen hat in einer Gastfamilie Aufnahme gefunden, die beiden andern haben zurückgefunden in ihre Familien.



Mit den dreien zusammen sind wir dankbar für diese lange und schöne gemeinsame Aufbauarbeit, geprägt von Geduld, Durchhaltewillen, Menschlichkeit und Liebe. Das sich wieder einfinden können in die Herkunftsfamilie ist eine langwierige und oft schwierige Aufgabe. Diese braucht Zeit, Takt, immer wieder Geduld, Kompetenzen bezüglich Wissen und Verhalten. Eine zu schnelle Rückkehr in die zur Zeit als Kind von Schwierigkeiten gekennzeichnete Familie dürfte alte, und schlecht verheilte Wunden unnötig wieder aufreissen.



Während die Mädchen ferienabwesend waren, nutzten wir die Gelegenheit, das Haus Katimel neu zu streichen. Die grauen mit Schimmel behafteten Mauern wurden gesäubert und in einem hellen Gelb neu frisch gemacht. Damit erreichen wir, dass im Hausinnern so etwas wie die Sonnenstrahlen leuchten...

Dieselbe Sonne finde ich vor in meiner Gemeinschaft unserer jungen kongolesischen Schwestern. Im September haben wir mit Freude Pascaline aus dem Tschad aufgenommen. Seit 5 Jahren wird das Noviziat für die jungen Tschaderinnen in Ausbildung bei uns im Kongo abgehalten. Wir sind überaus glücklich über diese Zusammenarbeit und den reichen gegenseitigen kulturellen Austausch. Im Namen aller Mädchen im Katimel entbiete ich Ihnen unser herzliches Dankeschön für den spirituellen und materiellen Beistand. Die Gesten der Barmherzigkeit sind wertvoll! Aus der Mitte dieser Dankbarkeit wünschen wir Ihnen allen ein Neues Jahr in Frieden und Gnade. Dass Gott Sie segne, Sie und Ihre Familien, und alle Ihnen Nahestehenden.

Sr. Cécile-Thérèse Sieber

Obergösgen

Maria Königin

Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 09
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 08.30–11.00 Uhr / Do 08.30–11.00 Uhr
Pastoralassistentin
für den Pastoralraum: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Pfarrverantwortung: Pfr. Jürg Schmid, Pastoralraumpfarrer

pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch

schallenberg.h@bluewin.ch
j-schmid@gmx.ch

Sonntag, 1. Januar - Neujahr

11.00 Wort- und Kommunionfeier zum Jahresanfang mit Sr. Hildegard, musikalisch umrahmt mit Orgel- und Klarinettenmusik
Jahrzeit für Ida und Georg Biedermann-Spielmann

Kollekte: Antoniushaus

Mittwoch, 4. Januar

9.00 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard

Freitag, 6. Januar

9.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 8. Januar - Erscheinung des Herrn

9.30 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard

Kollekte: Epiphanie Inländische Mission
Anschliessend lädt der Pfarreirat zum Chilekaffi und Königskuchen ins Haus der Begegnung ein.

Mittwoch, 11. Januar

9.00 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard
Anschliessend lädt das Frauenforum zu Kaffee und Dreikönigskuchen ins HSB ein.

Freitag, 13. Januar

9.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 15. Januar

9.30 Eucharistiefeier mit Eröffnungsgottesdienst zum Erstkommunionjahr und Erneuerung des Taufversprechens



Wir gratulieren

am 1. Januar zum 70. Geburtstag Frau Margrith Güntert.



60plus-Treff Jass- und Spielnachmittag

Der nächste Treff findet statt am Dienstag, 3. Januar von 14 bis 17 Uhr im Haus der Begegnung.



Bücherstube

Bücher bringen – Bücher holen

Die Bücherstube im Haus der Begegnung ist im Jahr 2017 offen an folgenden Samstagen:

7. Januar / 4. Februar / 4. März / 1. April / 6. Mai / 3. Juni / 1. Juli / 2. September / 4. November / 2. Dezember jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Wir freuen uns auf einen Besuch.

Das Bücherstube-Team



Weihnachts-Familien-gottesdienst 2016

Allen Kindern, Jugendlichen und Ministranten, die mitgeholfen haben, den Weihnachtsgottesdienst mit-

zugestalten, ein ganz herzliches Dankeschön! Ihr alle habt es super gemacht!

Einen besonderen Dank auch an die Katechetin Esther Grädel und an die Sakristaninnen für ihren Einsatz, sowie an Helen Kyburz, Brigitte Meier und Adrian Lehmann für die wiederum tolle musikalische Begleitung. Was wäre Weihnachten ohne euch!

Wunsch für 2017

Ich trete über die Schwelle, Gott ist mein Geselle.
Was ich gewahre und finde, ist sein Geheiss und Gebinde.

Es ritzt mich kein Dorn, es rührt mich kein Zorn,
kein böser Wunsch kann mich schwächen,
kein böses Auge mich stechen.

Und was mir grimmig gesinnt, das streue ich gegen den Wind.

Ich streue es in den fließenden Bach und werfe ihm Gottes Segen nach.

Mit diesen Worten wünschen wir Ihnen allen von Herzen ein gutes neues Jahr in dem die Lebensfreude überwiegt.

Sr. Hildegard und Iris Stoll



Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52
Bezugsperson: Maria Raab, Pastoralassistentin, Tel. 062 295 39 28
Koordination: Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13
Sekretariat: Judith Kohler, DI 08.00–11.15 Uhr, DO 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr

www.kathwinznau.ch
maria.raab@pr-goesgen.ch
reginvonfelten@yetnet.ch
judith.kohler@pr-goesgen.ch

Sonntag, 1. Januar 2017 – Neujahr

11.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Jürg Schmid

Kollekte für das Friedensdorf, Broc

Donnerstag, 5. Januar

08.30 Rosenkranz

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard

Samstag, 7. Januar – Erscheinung des Herrn

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard
Jahrzeit für Hedwig und Werner Elsenberger-Senn
Beauftragungs- und Segnungsfeier der Sternsinger, Thema:
«Gemeinsam für Gottes Schöpfung – in Kenia und weltweit».

Kollekte für die Sternsingeraktion der Mission, für bedürftige Kinder in Kenia

Donnerstag, 12. Januar

08.30 Rosenkranz

Kein Gottesdienst!

VORANZEIGE

Sonntag, 15. Januar

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Neujahr

Im Anschluss an den Gottesdienst vom 1. Januar möchten wir in der Sakristei mit allen Gottesdienstbesuchern auf das neue Jahr anstossen.

Sternsingen

Die Sternsingergruppen unterstützen über den weltweiten Solidaritätsfonds von Missio «Kinder helfen Kinder» Projekte, die den bedürftigsten Kindern rund um den Globus zu Gute kommen: Waisenkinder, Kindern mit Behinderungen, HIV-infizierte und AIDS-kranken Kindern, Strassenkinder, Kindern, die an Unterernährung leiden, Kinder in Kriegsgebieten etc. Dieses Jahr liegt der Fokus auf Kenia.

Unsere Sternsingergruppen werden im Gottesdienst vom 7. Januar gesegnet und ausgesendet zu den angemeldeten Häusern. Wir danken jetzt schon allen Spendern für ihre Unterstützung.

Herzlichen Dank!

Der Beginn des neuen Jahres gibt uns die Gelegenheit, um allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die mitgeholfen haben, die Gottesdienste der Advent- und Weihnachtszeit mit Wort, Musik und Gesang zu gestalten sowie auch allen Helfern und Helferinnen ganz herzlich zu danken.

Wir wünschen allen ein glückliches und gesundes neues Jahr.

Einladung Pfarreiforum

Die Sitzung des Pfarreiforums findet am Donnerstag, 12. Januar, um 20.00 Uhr im Pfarrsaal statt. Interessierte Personen können an dieser öffentlichen Sitzung

teilnehmen.

Sidemätteli-Stubete Winznau am **Montag, 9. Januar, um 14.30 Uhr**, im ref. Kirchgemeindehaus. Fahrdienst 062 295 45 34.

Kino-Abend

der Frauengemeinschaft Winznau am **Dienstag, 17. Januar, 19.30 Uhr** im Pfarrsaal.

Senioren-Träff

Thema: Prävention und Sicherheit im Alltag, Trickdieben vorbeugen

Vortrag von der Kantonspolizei Solothurn, anschliessend gemütlicher Teil.

Am **Donnerstag, 26. Januar, 14.00 Uhr im Pfarrsaal**. Fahrdienst: 062 295 10 04.

Kontaktgruppe der FG Winznau

Neujahrsummel

Besichtigung der Adventsfenster in Winznau.

Mittwoch, 4. Januar, Treffpunkt 18.30 Uhr Dorfplatz. Anschliessend gemütliches Zusammensein im Pfarrsaal. Anmeldung bis 27. Dezember an Daniela Mack 062 295 44 86.

Landfrauenverein Winznau

Kasualien (Kirchliche Amtshandlungen/Zeremonien) 2016

-Taufen:	–
-Todesfälle:	4
-Trauungen:	–
-Erstkommunikanten:	7
-Firmanden:	11

Lostorf

St. Martin

Pfarramt: Räckholdenstrasse 3, 4654 Lostorf, Tel. 062 298 11 32
Religionspädagogin: Mechtild Storz-Fromm, Tel. 062 298 11 32
Sekretariat: Ursula Binder, Di-FR 09.00–11.00 Uhr
Pfarrverantwortung: Pfr. Jürg Schmid und Pfr. Beda Baumgartner
Sakristanin: Renata Schranz, Tel. 062 398 66 10, 079 378 66 37

www.kath-kirche-lostorf.ch
mechtild.storz@pr-goesgen.ch
ursula.binder@pr-goesgen.ch
j-schmid@gmx.ch, beda.baumgartner.pfr@gmail.com

Freitag, 30. Dezember

19.30 Eucharistiefeier in Mahren
Totengedenken für André Josef Capirone

Hochfest der Gottesmutter Maria

Sonntag, 01. Januar 2017

11.00 Wort- und Kommunionfeier
mit Andrea-Maria Inauen
Jahrzeit für Martha und Adolf Brügger-Binz,
Julius Thomann-Brügger, Rosa und August
Annaheim-Fricke, Max Annaheim-Arndt
Opfer für Solidaritätsfonds für
Mutter und Kind

Sonntag, 08. Januar – Taufe des Herrn

09.30 Eucharistiefeier
mit Pfarrer Beda Baumgartner
Jahrzeit für Verena Jenny-Häfliger
Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen der
inländischen Mission

Sonntag, 15. Januar

10.00 ökumenischer Gottesdienst
mit Pfarrer Michael Schoger und Mechtild
Storz in der kath. Kirche
Der Kirchenchor singt.
Anschließend Apéro



Von guten Mächten treu und still umgeben, behütet und getröstet wunderbar, so will ich diese Tage mit euch leben, und mit euch gehen in ein neues Jahr.

Dietrich Bonhoeffer

Wir wünschen Allen ein gesegnetes, gutes neues Jahr! Wir freuen uns auf die verschiedenen Begegnungen mit dir/ihnen in diesem Jahr.

Der Pfarreirat & Mechtild Storz



Liebe gesangsfreudige Frauen und Männer

Am Sonntag, 15. Januar 2017 findet in der kath. Kirche St. Martin Lostorf der ökumenische

Gottesdienst zum Weltgebetstag statt. Der Kirchenchor St. Martin lädt alle sangesfreudigen Männer und Frauen zum Mitsingen ein. Damit wir ein schönes Programm auf die Beine stellen können, braucht es Proben. Sie finden statt am:

Do, 5. Januar 20.00 h im Sigristenhaus
Do, 12. Januar 20.00 h in der kath. Kirche
So, 15. Januar 9.30 h Vorprobe kath. Kirche
So, 15. Januar 10.00 h GD in der kath. Kirche

Wir freuen uns auf Verstärkung!

Froher Gruss

Kirchenchor St. Martin Lostorf

INFO bei: Monika Renggli 062 298 30 12 /
079 713 59 52 / monika.renggli@gmx.ch



Ökumenische Gesprächsgruppe zur Bibel
Am Freitag, 06. Januar 2017, 20.00 Uhr
treffen wir uns im Martinskeller des Pfarrhauses. Wir sind eine offene Gesprächsgruppe und laden Interessierte herzlich ein.

Einberufung der Wahlberechtigten

zu den Erneuerungswahlen der Amtsperiode 2017/2021

Kirchgemeinderatswahlen

Wahltag: **Sonntag, 21. Mai 2017**

Anmeldefrist, Wahlvorschläge:

Montag, 3. April 2017, 17:00 Uhr

bei der Kirchgemeindegemeinschaft

Auflagefrist, Wahlvorschläge:

Mittwoch, 5. April 2017 bis Freitag, 7. April 2017

bei der Kirchgemeindegemeinschaft

Beamtenwahl

Wahl des/der Kirchgemeindepäsidenten/in

Wahltag: **Sonntag, 2. Juli 2017**

Anmeldefrist, Wahlvorschläge:

Montag, 29. Mai 2017, 17:00 Uhr

bei der Kirchgemeindegemeinschaft

Publikation der Kandidaten/innen

Ein allfälliger 2. Wahlgang findet am **Sonntag, 24. September 2017** statt.

Kommissionswahlen

Rechnungsprüfungskommission

Wahltag: **Sonntag 24. September 2017**

Anmeldefrist, Wahlvorschläge:

Montag, 7. August 2017, 17:00 Uhr bei der Kirchgemeindegemeinschaft

Auflagefrist der Wahlvorschläge:

Mittwoch, 9. August 2017 bis Freitag 11. August 2017 bei der Kirchgemeindegemeinschaft

Lostorf, 19. Dezember 2016

Römischkatholische Kirchgemeinde Lostorf

Nicole Bärtschi, Kirchgemeindegemeinschaft

ök. Gottesdienst zur Woche der Einheit der Christen
Sonntag, 15. Januar um 10.00 Uhr in der kath. Kirche, anschliessend sind alle herzlich zur Begegnung beim Apéro im Sigristenhaus eingeladen.



Spiel- und Jassnachmittag für Alle

Dienstag 17. Januar 2017 um 14.00 Uhr im Sigristenhaus.

Wir möchten alle Frauen und Männer ganz herzlich zu einem gemütlichen Nachmittag einladen.

Für Kuchen und Kaffee ist gesorgt. Wir freuen uns sehr, wenn wir ganz viele Teilnehmerinnen begrüßen dürfen

Der Vorstand Frauengemeinschaft

Ökumenischer Vortrag

Herzliche Einladung zum Vortrag am **Dienstag, 17. Januar um 19.30** im Sigristenhaus zum Thema «pro pallium». Frau C. Mackuth-Wicki informiert über die gemeinnützige Stiftung, die Familien entlastet, begleitet und unterstützt, die ein lebenslimitiert krankes Kind haben.

Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Sonntag, 1. Januar – Neujahr

17.00 Wort- und Kommunionfeier mit Weinsegnung und Apéro
Opfer für den Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Donnerstag, 5. Januar – Zum Herz-Jesu-Freitag

8.30 Rosenkranz
9.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für August und Anna Haberthür-Decker
anschliessend Kaffeehöck im Pfarreisäli
20.00 Bibel teilen im Pfarreisäli

Sonntag, 8. Januar – Taufe des Herrn

10.00 ökum. Neujahrtagesgottesdienst im ref. Kirchgemeindehaus mit Michael Schoger und Andrea-Maria Inauen, festlich umrahmt mit Liedern zum Jahresübergang des Projektchor

Predigtreihe: Durstige tränken
Opfer für ein ökumenisches Projekt
anschliessend Neujahrspéro

Stüsslinger Sternsinger

unterwegs von ca. 15.30 – 19 Uhr

Donnerstag, 12. Januar

8.30 Rosenkranzgebet
9.00 Wort- und Kommunionfeier
anschliessend Kaffeehöck im Pfarreisäli

Sonntag, 15. Januar

9.30 Eucharistiefeier
Stüsslinger Sternsinger
unterwegs von ca. 15.30 – 19 Uhr

Donnerstag, 12. Januar

8.30 Rosenkranzgebet
9.00 Wort- und Kommunionfeier
anschliessend Kaffeehöck im Pfarreisäli

Sonntag, 15. Januar

9.30 Eucharistiefeier

Stüsslinger Sternsinger 2017

Am **Sonntag, 8. Januar 2017, von ca. 15.30 – 19 Uhr**, bringen unsere Minis zusammen mit andern Kindern als Sternsingergruppen möglichst allen Haushalten in Stüsslingen und Rohr den Neujahrseggen. Der Erlös kommt dieses Jahr Kindern auf den Philippinen zugute. Nähere Angaben zum Sozialprojekt von Jungwacht und Blauring finden Sie unter www.JuBla-Infanta.ch.



Dank für die Advents- und Weihnachtstage

Viele verschiedene Menschen haben dazu beigetragen, dass wir als Pfarreigemeinschaft besinnliche und bereichernde

Advents- und Weihnachtstage erleben konnten.
Herzlichen Dank!

«Merlisme» für Flüchtling in Not

Ab Montag, 9. Januar von 14 – 16 Uhr, treffen wir uns wieder im Pfarreisäli zum gemeinsamen «Lisme» für Flüchtling in Not. Freies Kommen und Gehen; mit fachkundiger Unterstützung.

Johannesevangelium im Bibel-Teilen

Neu stehen beim Bibel-Teilen Abschnitte aus dem Johannesevangelium im Mittelpunkt. Die ökumenische Gruppe trifft sich jeweils am Donnerstag um 20 Uhr im Pfarreisäli. Jeder Abend ist in sich abgeschlossen. Interessierte sind jederzeit willkommen. 2017: **5. Jan. / 2. Febr. / 9. März / 6. April / 4. Mai / 1. Juni / 6. Juli / 10. Aug. / 7. Sept. / 12. Okt. / 9. Nov. / 14. Dez. / 11. Jan. 2018**



Menschennahe Seelsorge

Dieses Ziel haben wir uns erneut für das Jahr 2016 – das erste nach der Errichtung des Pastoralraumes Niederamt – gestellt. Ob es uns gelungen ist dem konkreten Menschen in der Sorge um seine Seele näher zu kommen?

In guter Erinnerung werden uns wohl einige Sternstunden dieses Jahres bleiben: Osterreise nach Rom (im Jahr der Barmherzigkeit), Institutiofeier von Flavia Schürmann in Solothurn, erste Sitzungen des Pastoralraumteams, Weltjugentreffen mit Papst Franziskus in Krakau (mit unseren 10 Jugendlichen und drei Erwachsenen), erste Retraite des Seelsorgeteams, Pastoralraumseminare in Quarten, interreligiöse Spaziergänge in Walterswil und Däniken/Gretzenbach, 89-jähriges Dienstjubiläum der vier Seelsorgenden, Meeting-Point mit Flüchtlingen in Gretzenbach...

Mit Vertrauen und Hoffnung wollen wir auch 2017 die Gotteswege weiter gehen und freuen uns auf neue Glau-

benserfahrungen: Gottesdienste mit Saitenklänge (Harfe und Gitarre), Osterreise nach Weissrusland (15.–21. Mai), Wallfahrt der Erstkommunionkinder nach Mariastein (24. Mai), Primiz von Andrea Allemann in Walterswil (11. Juni), goldenes Priesterjubiläum von Robert Dobmann in Schönenwerd (2. Juli), erstes Minilager in Solothurn (17.–22. Juli), Firmung der Jugend aus Däniken, Gretzenbach und Schönenwerd (26. August), FlikFlak-Woche in Schönenwerd (4.–8. September), Pastoralraumwallfahrt (September), Pilgerweg zu allen drei Kapellen des Pastoralraumes (24. September), Pastoralraumseminare in Wildhaus-Toggenburg (2.–8. Oktober), interreligiöse Spaziergänge im Herbst...

Ich wünsche uns allen weiterhin Freude und Zuversicht auf den hoffnungsvollen Wegen des Pastoralraumes Niederamt: Äs guets Nöis!

*Im Namen des Seelsorgeteams
– Wieslaw Reglinski*

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Verena Studer, dulliken@niederamtsued.ch
062 295 35 70, (Fax) 062 295 64 20
Bürozeiten: Mo–Mi, Fr 08.00–11.30, Do: 13.30–17.00

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

Samstag, 31. Dezember – Silvester

Kirchenopfer für die «Dargebotene Hand» Tel. 143
17.30 Eucharistiefeier zum Jahresschluss mit Josef Schenker und Flavia Schürmann

Sonntag, 1. Januar 2017 – Neujahr Hochfest der Gottesmutter Maria Weltfriedenstag

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)
16.00 Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresbeginn
in der ev.-ref. Zwinglikirche

Montag, 2. Januar

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 3. Januar

9.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggl (ev.-ref.)

Mittwoch, 4. Januar

9.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 5. Januar

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Freitag, 6. Januar – Epiphanie

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Erscheinung des Herrn

Dreikönigsoffer der Inländischen Mission für den Erhalt von Schweizer Kirchen

Samstag, 7. Januar

19.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Sonntag, 8. Januar

9.45 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 9. Januar

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 10. Januar

9.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggl (röm.-kath.)

Mittwoch, 11. Januar

9.30 Eucharistiefeier – Jahrzeit für Istvan Fabian

Donnerstag, 12. Januar

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Ökumenischer Gottesdienst zum Neuen Jahr

Gemeinsam ins neue Jahr starten!

Das neue **Jahr 2017** begrüßen wir mit einem **ökumenischen Gottesdienst um 16.00 Uhr in der ev.-ref. Zwinglikirche in Dulliken**. Die ökumenische Feier wird von den Seelsorgern und Mitwirkenden der drei Konfessionen zur Jahreslosung 2017 gestaltet: «Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch» Ez 36,26.

Anschliessend wird ein Apéro serviert.

Herzliche Einladung!

Am Herz-Jesu-Freitag, 6. Januar wird die Krankenkommunion im Dorf von Josef Schenker überbracht, im Altersheim Brüggl von Christa Niederöst.

Haussegnen an Epiphanie

Nach einem alten Brauch werden **am 6. Januar**, dem Epiphaniestag, Häuser und Wohnungen gesegnet.

Über die Haus oder Wohnungstür werden die Jahreszahl und die Buchstaben C+M+B angebracht.

CMB bedeutet: Caspar, Melchior und Balthasar, bzw. «Christus Mansionem Benedicat» – (Christus segne dieses Haus/Wohnung).

Da bei uns der 6. Januar kein Feiertag ist, feiern wir das Hochfest Erscheinung des Herrn am 8. Januar. Im Gottesdienst werden die Kleber gesegnet und sie können diese nach Hause mitnehmen.

Gottesdienste am Mittwoch

sind ausnahmsweise erst um **9.30 Uhr, so am Mittwoch, 11. Januar**. Grund ist, dass Josef Schenker jeweils vorher um 8.30 Uhr in Däniken Eucharistie feiert.

Lektorengruppe

Planungssitzung ist am **Dienstag, 10. Januar um 19.00 Uhr im OG Kirche**.

Auch Frauen und Männer die an diesem kirchlichen Dienst interessiert sind, heissen wir herzlich willkommen.

Christa Niederöst

Stricknachmittag

am **Mittwoch, 11. Januar um 14.00 Uhr im OG der Kirche**.

Elternabend zur Erstkommunion 2017

ist am **Mittwoch, 11. Januar um 19.00 Uhr im OG der Kirche**.



*Gottes Segen
umarme dich
wo immer du bist und wohin du auch gehst.
Gottes Liebe
sei in deinen hellen und in deinen dunklen Stunden.
Gott erfülle deine Sehnsucht
und entzünde in dir Funken der Hoffnung.
Gottes Nähe
durchwebe das Dunkel deiner Verzweiflung
mit glänzenden Fäden
und knüpfe das Netz deiner Zukunft weiter.
Gott sei mit dir
und allen, die dir nahe
und mit allen, die dir fremd sind.
Gottes unfassbare Geistkraft
schenke dir Vertrauen und Frieden.*

*Petra Maria Burger
(Bibliisches Sonntagsblatt Diöz. Linz A)*

*Mit diesen Gedanken wünscht Ihnen
das Pfarreiteam ein gesegnetes Neues Jahr!*

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30–11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Samstag, 31. Dezember Silvestertag

17.30 Einladung nach Dulliken
Silvestergottesdienst mit Josef Schenker und
Flavia Schürmann

Sonntag, 1. Januar Neujahr

10.00 Einladung nach Walterswil
Eucharistiefeier mit Robert Dobmann
16.00 Einladung nach Dulliken
Neujahrsgottesdienst mit Josef Schenker

Dienstag, 3. Januar

19.15 Gebetsgruppe

Sonntag, 8. Januar

10.15 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann
JZ für Josef Meyer-Suter

Donnerstag, 12. Januar

08.30 Werktagsgottesdienst mit Robert Dobmann

Kirchenopfer

vom 8. Januar ist bestimmt für das Epiphanieopfer für
Kirchenrestaurationen. Herzlichen Dank.

Kinderhütendienst

Dienstag, 10. November von 14–17 Uhr im Römersaal

Der Pfarreirat

trifft sich am Donnerstag, 12. Januar zum Neujahrse-
ssen im Restaurant im Roggenhausen.

RÜCKBLICK

Eine Million Sterne

Während der Aktion «Eine Million Sterne» kam eine
Spende von CHF 430.– zusammen. Herzlichen Dank
an alle, welche ein Licht in diesen wundervollen Stern
getragen haben.

Neujahrswünsche

Wir wünschen allen ein gesegnetes und gesundes
neues Jahr 2017!

*Wieslaw Reglinski, Pastoralraumpfarrer
Andrea Brunner, Pfarreisekretärin*

Sekretariat

Das Sekretariat ist vom 26. Dezember – 6. Januar
nicht besetzt.



MITTEILUNGEN

Gebetsgruppe

Wir treffen uns am *Dienstag, 3. Januar um 19.15 Uhr*
in der Kirche.

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 08.30–11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
f.schuermann@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Freitag, 30. Dezember

17.30 Rosenkranz

Samstag, 31. Dezember Silvester

17.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker und Flavia
Schürmann in Dulliken

Erscheinung des Herrn

Mittwoch, 4. Januar

08.30 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann

Freitag, 6. Januar

17.30 Rosenkranz

Taufe des Herrn

Familiengottesdienst mit Sternsinger Sonntag, 8. Januar

10.15 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann und
den Sternsinger
JZ für Frieda und Fritz Rutschmann
JZ für Otto Rutschmann
JZ für Otto Schenker-Altermatt
JZ für Ernst Altermatt
JZ für Otto und Hermine Morach-Schmid
JZ für Otto Morach

Mittwoch, 11. Januar

08.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

Kirchenopfer

Am 8. Januar Epiphanie-Opfer für Kirchenrestauratio-
nen. Vielen Dank für Ihre Spenden.



MITTEILUNGEN

Sternsingen am 5./6./8. Januar

Die Sternsinger-Buben und Mädchen ziehen von Haus
zu Haus, um vom Stern zu singen. Auch in Däniken
sind Kinder unterwegs, um die Wohnungen mit dem
bekanntesten Zeichen: «Christus Mansionem Benedicat»
(Christus segne dieses Haus) zu segnen. Die Sternsin-
ger werden anzutreffen sein:

Am *Donnerstag, 5. und Freitag, 6. Januar ab ca.
16.30 Uhr bis 18.30 Uhr* sowie am *Sonntag, 8. Janu-
ar ab 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr*. Am Donnerstagnach-
mittag besuchen die Sternsinger die Bewohner/innen
im Altersheim Haus im Park. Falls Sie die Sternsinger
verpasst haben, liegen gesegnete Kleber im Schriften-
stand der Kirche auf.

Seniorenessen im kath. Pfarrsaal

Am *Donnerstag, 5. Januar um 12.00 Uhr* sind alle
Seniorinnen und Senioren zum Mittagessen in den
Pfarrsaal eingeladen. Anmeldung bis Dienstagabend

vor dem Essen an: Yvonne Strässle: (062 291 22 68)
oder Anne-Käthi Hänsli (062 291 45 54).

Seniorenachmittag

Am *Mittwoch, 11. Januar um 14.30 Uhr im Pfarr-
saal*. Wir spielen Lotto und hoffen, dass alle einen
kleinen Preis erspielen können.

*Auf einen gemütlichen Nachmittag freut sich das
Senioren-Team.*

Hinweis

Das Sekretariat bleibt *vom 23. Dezember bis am 9.
Januar* geschlossen.

RÜCKBLICK WEIHNACHTEN

Einen herzlichen Dank...

André Bondt, der in diesem Jahr den grossen Tannen-
baum aus seinem Garten als Christbaum für die Kirche
gespendet hat.

Ein grosses Merci auch den drei Sakristaninnen, Doris
Müller, Rosmarie Jetzer und Therese Reimann für das
liebvolle Schmücken der Kirche. Ein «Vergelts-Gott»
Heinz, Michael und Patrick Bühler, Josef Emmenegger,
Goran Tokic und Franz Schenker, welche das Trans-
portieren und Aufstellen der Christbäume übernom-
men haben.

VORSCHAU

Einheitsgottesdienst und Chinderfiir

Am Sonntag, 15. Januar um 10.15 Uhr findet der Ein-
heitsgottesdienst in der kath. Kirche statt. Anschlie-
send Brunch im Pfarrsaal.

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistent: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker

Freitag, 30. Dezember

9.30 Wortgottesdienst im Haus im Park
mit Peter Kessler

**Samstag, 31. Dezember
SILVESTER**

18.00 Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresausklang
in der Stiftskirche

Es findet kein Gottesdienst am
1. Januar statt (Einladung
nach Walterswil oder Dulliken).

Freitag, 6. Januar

19.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

Samstag, 7. Januar

16.30 Rosenkranzgebet

**Sonntag, 8. Januar
TAUFE DES HERRN**

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

10.15 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski
– Begleitung durch den Kirchenchor – JZ für
Martha und Gustav
Huber-Burkart und Eltern Gustav
und Emma Huber-Studer – JZ für
Tilly Huber und Sohn Richard G. Huber – JZ für
Frieda und Emil Huber-Strähl und
Schwiegersohn Urs Wyser-Huber – JZ für
Martha Rötheli
Orgel: A. Farner

Kollekte: Epiphanieopfer für die Inländische Mission

Samstag, 14. Januar

16.30 Rosenkranzgebet

MITTEILUNGEN

Am Sonntag, 18. Dezember, wurde durch die heilige Taufe in unsere Gemeinschaft aufgenommen: Luca Amsler, Sohn von Anita Amsler, Gugenstrasse 23. Wir wünschen Luca, seiner Familie und den Verwandten den Segen Gottes auf dem gemeinsamen Weg durchs Leben.

EG-DU-MER-ALL

Zur nächsten Gruppenstunde treffen wir uns
am **Donnerstag, 12. Januar, 18.00 Uhr,**
im Gruppenraum.

Kirchenchor

Die nächste Chorprobe findet am **Donnerstag, 12. Januar, um 20.00 Uhr im Pfarreiheim** statt.

Kolibri

Nächste Gruppenstunde: **Freitag, 13. Januar, 17.00 Uhr**
im ev.-ref. Kirchgemeindehaus

VORANZEIGE

Röm.-kath. Kirchgemeinde
Schönenwerd-Eppenberg-Wöschnau

**EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN
KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG**
vom **Mittwoch, 18. Januar 2017, um 20.00 Uhr,**
im Pfarreiheim

Achtung: die Traktandenliste musste korrigiert werden.

Traktanden:

1. Protokoll der letzten GV
2. Budget 2017
3. Steuerfuss
4. Orientierung über Schwerpunkt Diakonie
5. Zweckverband
a) Genehmigung der Statuten
b) Mitteilungen
6. Mitteilungen aus dem Kultusverein
7. Verschiedenes

Interessierte können die Unterlagen ab 20. Dezember
im Sekretariat anfordern.

(062 849 11 77, schoenenwerd@niederamtsued.ch)

Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung
liegt im Schriftenstand ab 20. Dezember auf.

Zu dieser ordentlichen Versammlung sowie zum
anschliessenden Apéro sind alle Stimmberechtigten
herzlich willkommen.

Aus dem Sekretariat

Während den Weihnachtsferien, vom
Samstag, 24. Dezember 2016 bis
Freitag, 6. Januar 2017

bleibt unser Sekretariat geschlossen.

Ab Montag, 9. Januar 2017, gelten wieder
die ordentlichen Bürozeiten.



(Foto: Peter Kessler)

Aus dem Pfarramt wünschen wir Ihnen allen ein gutes
neues Jahr und den Mut,
mit dem Gottes glauben Mariens,
durch das neue Jahr zu gehen!

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastorale Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler

**Sonntag, 1. Januar – NEUJAHR
FEST DER GOTTESMUTTER MARIA**

10.00 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann
Anschliessend stossen wir auf das neue Jahr an
Kirchenopfer: für das Kinderspital in Bethlehem

Freitag, 6. Januar

09.00 Friedensgebet

Sonntag, 8. Januar – TAUFE DES HERRN

09.00 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski
und Käthy Hürzeler und Kommunionkinder
Anschliessend an die Feier offeriert uns die
Frauengruppe heissen Punsch und Dreikönigskuchen
Epiphanieopfer: für Kirchenrestaurationen

Sonntag, 15. Januar

09.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
Kirchenopfer: Solidaritätsfond für Mutter und Kind
und SOS – Werdende Mütter

Jahresrückblick

Im vergangenen Jahr haben viele Pfarreiangehörige
ihre persönlichen Sterne in unserer Pfarrei St. Josef
zum Leuchten gebracht. Es leuchten die Sterne des
Kirchenrates, die Sterne der Sakrista-nInnen, die Sterne
der LektorenInnen, die Sterne der Frauengruppe,
die Sterne des St. Nikolaus mit seinen Gehilfen, die
Sterne der «MacherInnen» des Adventsweges, die Sterne
der MusikerInnen, die Sterne der Kirchenreinigerin,
die Sterne der Männer vom Unterhalt um die Kirche
und Friedhof, die Sterne der Köchinnen des Seniorennensens,
die Sterne für das Sommerlagerteam mit HelferInnen,
die Sterne der ökumenischen Zusammenarbeit, die Sterne
unseres Kirchenkaffee's, die Sterne des Friedensgebet,
die Sterne für die stillen Helfer, die Sterne für die
Besucher unserer Gottesdienste und Anlässe. Ein
herzliches und grosses Danke für Eures Leuchten
in unserer Pfarrgemeinde im vergangenen Jahr. Wir
hoffen ganz fest, dass Ihr alle im nächsten Jahr
weiterleuchtet, damit unsere Pfarrei hell und

warmherzig bleibt, damit sich alle wohl fühlen in
unserer Gemeinschaft.

Für's neue Jahr wünsche ich Euch viel Kraft und
Gottes Segen.

*Im Namen der Pfarrei St. Josef
– Käthy Hürzeler*



(Foto: Alice Müller)

Epiphaniekollekte 2017: Diese Pfarreien brauchen Hilfe

Die Inländische Mission ruft am Wochenende vom 7./8. Januar zur Solidarität auf

Risse in den Wänden, Feuchtigkeit vom Boden und ein undichtes Dach bedrohen manche Kirche oder Kapelle. Besonders betroffen sind die Pfarreien von Ernen (VS), Surcuolm (GR) und Boudry (NE), für welche die Epiphaniekollekte 2017 aufgenommen wird.

Die Renovationsarbeiten für die Kirchen in Ernen, Surcuolm und Boudry sind unbedingt notwendig, doch alleine schaffen es die drei Pfarreien nicht, das dafür erforderliche Geld zusammenzubekommen. Die Inländische Mission ruft deshalb anlässlich der Epiphanie 2017 zur Solidarität auf und bittet um Spenden für diese bedürftigen Pfarreien. Seit über 150 Jahren setzt sich die Inländische Mission zusammen mit den Schweizer Bischöfen für den Kirchenerhalt in allen Landesteilen der Schweiz ein, um Gotteshäuser als Orte von Gebet, Gottesdienst und Seelsorge zu bewahren.

Kirche als Dorf- und Kulturzentrum

Reich ist das Erbe des Musikdorfes Ernen im Untergoms. Besonders die Barockkirche mit dem heiligen Georg als Patron ist der grosse Stolz der kleinen Pfarrei, die neben dem Gottesdienst auch für die meisten Konzerte von «Musikdorf Ernen» unersetzlich ist. Das Kirchendach aber ist undicht, die Aussenwände weisen Risse auf, und das Innere der Kirche bedarf einer gründlichen Auffrischung.

Obwohl zahlreiche Bewohner mit eigenen Spenden zur Finanzierung beitragen und Gemeinde, Kanton und Bund sowie die «Loterie Romande» beachtliche Summen zugesprochen haben, sind die Gesamtkosten von 2,3 Mio. Franken bei Weitem noch nicht gedeckt. Die Inländische Mission setzt sich zum Ziel, mit der Epiphaniekollekte und weiteren Massnahmen einen wichtigen Beitrag für die Renovation der wunderschönen Barockkirche zu leisten.

Aussenrestaurierung als Notmassnahme

Die Pfarrkirche St. Georg auf einer Terrasse am nördlichen Rand des Dorfes Surcuolm wurde 1858 eingeweiht. Seit 1604 stand hier bereits ein Vorgängerbau. Seit der letzten Restaurierung in den Jahren 1976–1979 sind so starke Schäden festzustellen, dass eine Gesamtrenovation unausweichlich ist und möglichst schnell durchgeführt werden muss. Das Dach muss gereinigt und die Wände entfeuchtet und saniert werden, bevor die Innenrenovation in Angriff genommen werden kann.

Trotz den Zuschüssen von Bund und Kanton sowie der katholischen Landeskirche

Graubünden ist es der Kirchgemeinde Surcuolm nicht möglich, die verbleibenden Kosten von 0,7 Mio. Franken aus eigenen Mitteln zu bestreiten. Deshalb leistet auch hier die Inländische Mission mit der Epiphaniekollekte Hilfe.

Hilfe für die Neuenburger Diaspora

Die Pfarrei Boudry liegt im Westen des Kantons Neuenburg; sie konnte am 25. September 2016 das 50-Jahre-Jubiläum ihrer Kirche St. Peter feiern. Bei der modernen Kirche besteht aber vielfältiger Handlungsbedarf. Notfallmässig wurde bereits das Dach, das 2013 durch Hagelschlag beschädigt wurde, saniert

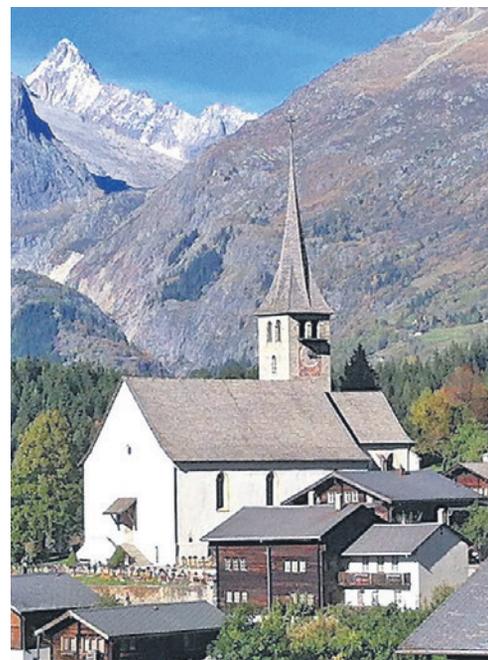
und isoliert, ebenso wurden das Kirchengeläut und die Lautsprecheranlage erneuert. Die Kirchenterrasse, das Innere der Kirche, die Heizung, die Fenster, die WC-Anlagen und die Küche des Pfarrreizentrums müssen ebenfalls saniert werden.

Zwei Hypotheken belasten die Pfarrei bereits stark, was umso schwerer wiegt, da im Kanton Neuenburg aufgrund der Trennung von Kirche und Staat keine Kirchensteuer eingezogen werden darf. So ist die Pfarrei dringend auf Hilfe von aussen angewiesen. Auch hier leistet die Inländische Mission mit der Epiphaniekollekte einen wichtigen Beitrag.

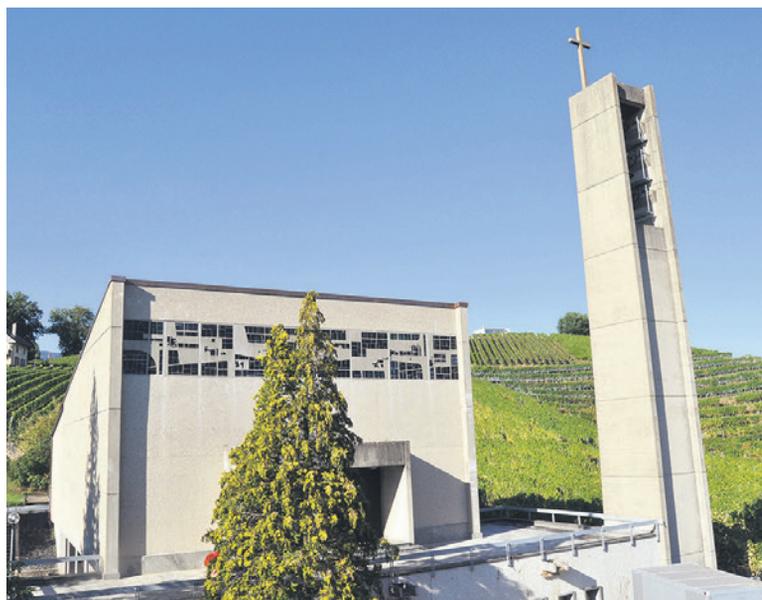
Inländische Mission



Die Kirche St. Georg in Surcuolm ist so stark beschädigt, dass eine Gesamtrenovation unausweichlich ist.



Die Barockkirche ist der grosse Stolz der kleinen Pfarrei in Ernen.



Die Kirche St. Peter im neuenburgischen Boudry ist 50 Jahre alt.

Fotos: Inländische Mission

Schriftlesungen

Sa, 31. Dezember: Silvester I.

1 Joh 2,18–21; Joh 1,1–18

So, 1. Januar: Gregor von Nazianz der Ältere
Num 6,22–27; Gal 4,4–7; Lk 2,16–21

Mo, 2. Januar: Basilius der Grosse und Gre-gor von Nazianz der Jüngere

1 Joh 2,22–28; Joh 1,19–28

Di, 3. Januar: Kyriakus Elias Chavara

1 Joh 2,29–3, 6; Joh 1,29–34

Mi, 4. Januar: Elisabeth Anna Bayley Seton

1 Joh 3,7–10; Joh 1,35–42

Do, 5. Januar: Eduard von England

1 Joh 3,11–21; Joh 1,43–51

Fr, 6. Januar: Heilige drei Könige
Jes 60,1–6; Eph 3,2–3a.5–6; Mt 2, 1–12

Sa, 7. Januar: Maria Theresia Haze

1 Joh 3,22 – 4,6; Mt 4,12–17.23–25

So, 8. Januar: Severin von Norikum

Jes 42,5a.1–4.6–7; Apg 10,34–38; Mt 3,13–17

Mo, 9. Januar: Petrus von Sebaste

Hebr 1,1–6; Mk 1,14–20

Di, 10. Januar: Franziska Salesia Leonie Aviat

Hebr 2,5–12; Mk 1,21–28

Mi, 11. Januar: Philotheus

Hebr 2,11–12.13c–18; Mk 1,29–39

Do, 12. Januar: Valentinian von Chur

Hebr 3,7–14; Mk 1,40–45

Fr, 13. Januar: Remigius von Reims

Hebr 4,1–5.11; Mk 2,1–12



Antoniusfeier, am 3. Januar 2017

Jeden **1. Dienstag im Monat**, findet in

der Antoniuskapelle, Gärtnerstrasse 5, Solothurn, um **14.30 Uhr** eine Antoniusfeier statt. « Wir beten und singen mit dem hl. Antonius». Anschliessend besteht die Möglichkeit, bei Kaffee und Tee mit den Schwestern und Mitarbeitenden des Antoniushauses ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Solothurn Aktiv in Ihrer Region!

Am **5. Januar 2017, um 19.00–21.00 Uhr** im SRK Kurslokal, Hammerallee 19, Olten

Thema; Einschränkung im Alter – Ernährung und Körperpflege

Kosten; Fr. 12.00

Zielgruppe; Pflegende Angehörige, Interessierte die ältere Menschen zu Hause pflegen

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen.

Das kann geschehen:

– mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).

– Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1+3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Kloster.

– Oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdientstag um 15.00 Uhr

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Benne! Frieden und alles Gute!

TAIZÉfeiern ist wie immer am letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr.

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad



Gottesdienste im Januar 2017

Sonntag, 1. und 8. Januar 2017

10.30 Uhr: Festgottesdienst

Donnerstag, 5. und 12. Januar 2017

08.00 Uhr: Eucharistiefeier.

Museumskonzerte / «Verweilen mit Mozart» – Zimmerstrasse 27, CH 4663 Aarburg / www.mozartweg.ch



100. «Verweilen mit Mozart» – Feiern Sie mit!

Montag, 2. Januar 2017

14.30 für Kinder und Junggebliebene / 18.00 für Erwachsene

Mozarts Spiele mit und ohne Musik Prof. Dr. Rainer Buland

Direktor des Instituts für Spielforschung, Mozarteum Salzburg

Vortrag mit Bildern und Musik: Rainer Buland

Anschliessender Spielsalon: Nurjeham Gottschild

Es sind kleine Preise zu gewinnen

Heimatmuseum Aarburg Städtli 35, Bushalt «Städtli» Aarburg

Reservation: schweizer@mozartweg.ch / 062 791 18 36

österreichisches kulturforum™ Clientis Sparkasse Oltrigen Apotheke Aarburg

krebsliga solothurn

Trauercafé...
Treffpunkte für trauernde Angehörige

«Nein, das kann doch nicht wahr sein...» Dieser Satz drückt aus, was alle erfahren, die den Tod eines geliebten Menschen erleben müssen. Trauer und Bitterkeit – kann man sie überwinden? Soll man sie überhaupt überwinden? Die Krebsliga Solothurn bietet trauernden Angehörigen die Möglichkeit von begleiteten Treffen.

Der Tod eines nahestehenden Menschen bedeutet für die Angehörigen fast immer die schwerste vorstellbare Lebenskrise. Viele Trauernde fühlen sich allein gelassen. Mit ihren Treffen, begrifflich angelehnt an die bekannten «Trauercafés», will die Krebsliga Solothurn Menschen, die etwas Gemeinsames – die Trauer – verbindet, an einem gemeinsamen Ort zusammenbringen. In vertraulicher Atmosphäre können Betroffene ihre Erfahrungen austauschen oder einfach nur dabei sein.



Leitet das «Trauercafé»: Daniel Emmenegger, MAS Palliative Care, Trauerbegleiter

Trauercafé Herbst 2016 in Olten

Sechs Treffen
Jeweils mittwochs, 18.30 – 20.30 Uhr,
letzter Abend bis 21 Uhr

Daten

19. Oktober, 2. November, 16. November,
30. November, 14. Dezember 2016
und 11. Januar 2017

Weitere Infos und Anmeldung:
Krebsliga Solothurn, Telefon 032 628 68 10

Krebsliga Solothurn · Hauptbahnhofstrasse 12 · 4500 Solothurn · Tel. 032 628 68 10 · Fax 032 628 68 11
info@krebisliga-so.ch · www.krebisliga-so.ch · Spendenkonto PK 45-1044-7



Sonntag, 18. Januar
Kirche St. Martin Olten
pfarr@st-martin-olten.ch

14. Januar: Ferdinand Gehr

In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser

Mit diesem Pfarrblatt beginne ich die Nachfolge als Regionalredaktorin von Christine Imhof der Seiten 4 und 20. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und hoffe, den Wünschen und Anregungen gerecht zu werden.

Für das Neue Jahr wünsche ich allen gute Gesundheit und spannende Begegnungen.

Claudia Küpfert

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen

Samstag, 31. Dezember

Fenster zum Sonntag. Aufhören und Anfangen

SRF info, 18.30

WH: So, 12.20, SRF2

Wort zum Sonntag

Peter Feenstra, christkath.

SRF1, 20.00

Sonntag, 1. Januar

Sternstunde Religion

Luther oder die Neuerfindung der Welt

SRF1, 09.55

Ev. ref. Neujahrsgottesdienst aus der Frauenkirche in Dresden

ZDF, 10.15

Das Jahr des Papstes

BR, 11.30

Schöö wüesch! Die Silvesterchläuse von Urnäsch

SRF1, 18.10

Sonntag, 8. Januar

Kath. Gottesdienst aus der Ritterkapelle in Hassfurt

ZDF, 09.30

Radio 31.12.16 – 13.01.17

Samstag, 31. Dezember

Zwischenhalt. Unterwegs zum Sonntag mit Gedanken, Musik und den Glocken der ev.-ref. Mat-thäuskirche Bern-Rosfeld
Radio SRF1, 17.30

Sonntag, 1. Januar

Perspektiven. Die Römer und der Luther
Radio SRF2, 08.30
WH; Do 15.00

Röm.-kath. Predigt

Pater Christian Rutishauser SJ, Zürich
Radio SRF2 Kultur, 10.00

Ev.-ref. Predigt

Pfarrerin Alke de Groot, Egg
Radio SRF2 Kultur, 10.15

Sonntag, 8. Januar

Christkath. Predigt Pfarrerin Liza Zellmeyer, Allschwil-Schönenbuch
Radio SRF2 Kultur, 10.00

Ev.-method. Predigt

Pfarrer Stefan Moll, Baden
Radio SRF2 Kultur, 10.15

Musik für einen Gast. Imelda Abbt
Radio SRF2 Kultur, 12.35